

2018



JAHRESBERICHT
TIROLER GRAUVIEH



TIROLER
GRAUVIEH

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Organisation	4
Ehrungen	6
Zuchtprogramm	8
Milchleistungskontrolle	18
Stierstation Birkenberg	24
Anbindehaltung	27
Viehabsatz 2018	28
Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung	30
Qualitätsfleischprogramme	32
Arche Austria	33
Rinderzucht Tirol eGen	34
Jungzüchter	35
25 Jahre Tiroler Grauvieh Almochs	36
Grauvieh Tirol - Das Tier, die Region, der Mythos	37
Jahresrückblick 2018	40
kuisa 2019	50

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ARGE Tiroler Grauvieh
T +43 59292 1841
F +43 59292 1849
grauvieh@lk-tirol.at
www.tiroler-grauvieh.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Ing. Raphael Kuen, Judith Reisigl
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

BILDER

Inge Prader
Tiroler Grauvieh
Stephan Hauser Photography
Rinderzucht Tirol

DESIGN & LAYOUT

Judith Reisigl
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

DRUCK

Druckerei Pircher GmbH,
Ötztal Bahnhof



ZUCHTPROGRAMM
Tiroler Grauvieh

SEITE 8



JAHRESRÜCKBLICK
2018
Bilder & Emotionen

SEITE 40

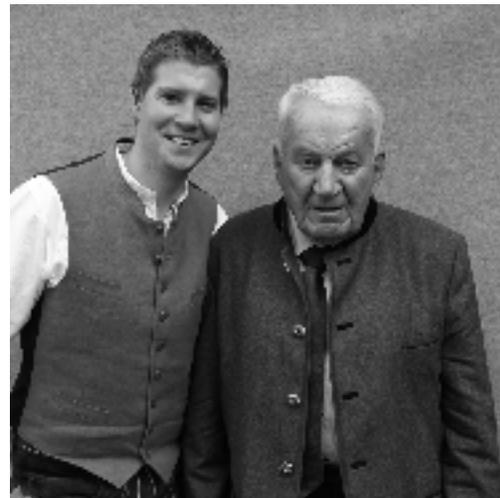


KUISA 2019
Bericht & Sieger

SEITE 50



- den einsatzfreudigen Mitarbeitern
- den ehrenamtlichen Funktionären für ihren begeisterten Einsatz.
- unseren Mitgliederorganisationen, Partnern und gemeinsamen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.
- allen Tierärzten im Allgemeinen, besonders aber bei Veterinärdirektor HR Dr. Josef Kössler.
- dem Bund, dem Land Tirol und der Landwirtschaftskammer Tirol, insbesondere Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl.



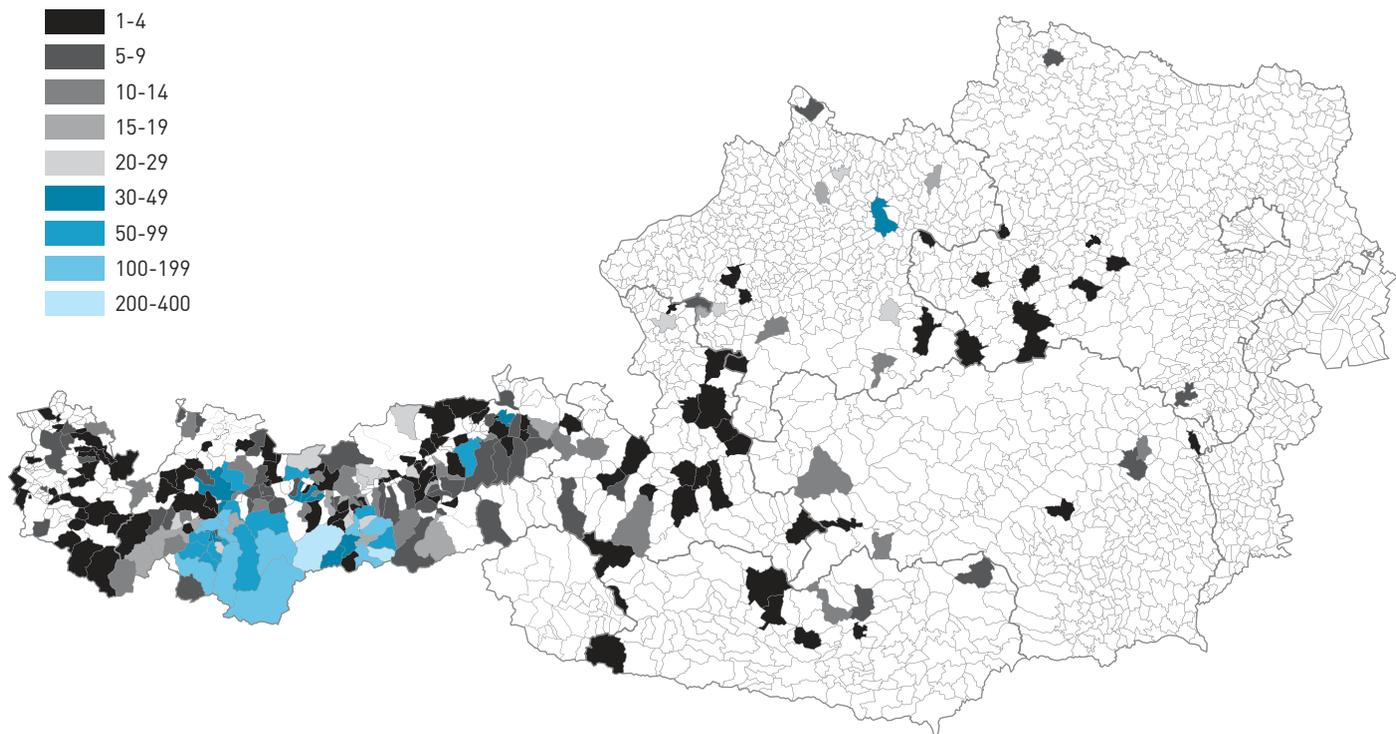
Wir nehmen Abschied von Georg Pranger vom „Kalbeler“, Alfaierhof in Gschnitz, der am 01.11.2018 plötzlich und unerwartet aus seinem schaffensreichen Leben gerissen wurde.

Er war langjähriges Vorstandsmitglied des Tiroler Grauviehzuchtverbandes, Gebietsobmann Wipptal sowie Obmann des Grauviehzuchtvereines Gschnitz.

„Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein“

ARBEITSGEMEINSCHAFT TIROLER GRAUVIEH

ANZAHL DER VIEHHALTENDEN MITGLIEDER UND ANZAHL DER HERDEBUCHKÜHE ÖSTERREICHWEIT



DAS HERDEBUCH IST ZWEIFETEILT

1. Classic - kombinierte Milchviehzucht
2. Spezial - Spezielle Fleischrinderzucht

KATEGORIE	ANZAHL
Viehzuchtvereine	91
Milchviehherden	901
Zuchtkühe Milch	3.686
Fleischrinderherden	390
Zuchtkühe Fleisch	1.437
Zuchtkühe	5.123
Zuchtstiere	42
Mitglieder mit Tieren	1.318
Fördermitglieder	139
Jungzüchter	320
Mitglieder gesamt	1.777



BUNDESLAND	MITGLIEDER	KÜHE
Tirol	1.137	4.413
Vorarlberg	75	229
Salzburg	44	137
Kärnten	19	75
Oberösterreich	16	194
Niederösterreich	14	38
Steiermark	13	37
Mitglieder gesamt	1.318	5.123

VORSTAND DER ARGE TIROLER GRAUVIEH

5 | 60



OBMANN

1 ÖR ERICH SCHEIBER
05256/6223

OBMANN STELLVERTRETER

2 FRANZ PFURTSCHELLER
0664/9759423

3 HANS PITTL
0676/842927190

4 JAKOB PRANTL
0664/2400246

KOOPTIERT, GESCHÄFTSFÜHRER DER JUNGZÜCHTER

5 PETER PRANGER
059292/2204

GESCHÄFTSFÜHRER UND ZUCHTLEITER

6 ING. RAPHAEL KUEN
059292/1855

WEITERE MITGLIEDER

7 TZD DI RUDOLF HUSL
059292/1801

8 WERNER DEUTSCHMANN
0650/4314830

9 SIMON HÖRBIGER
0664/88462470

10 BRUNO HANN
0650/6521344

11 REINHOLD HAUSEGGER
0664/5223761

12 MARKUS MAYR
0650/4198140

13 HELMUT MAIR
0664/5809535

14 STEFAN RIEDL
0664/2323223

15 CHRISTOPH PLANGGER
0650/6533001

16 FERDINAND PRANGER
0664/5106969

17 OSWALD STADELWIESER
0664/1452990

WEITERS IM BILD

18 ING. JOSEF HECHENBERGER
Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol

IHRE ANSPRECHPARTNER IN SACHEN GRAUVIEH



ING. RAPHAEL KUEN

**Geschäftsführer
ARGE Grauvieh**
Tel.: 059292/1855
E-Mail: raphael.kuen@lk-tirol.at

MANUELA WEISS

ÖPUL, Markenprogramme
Tel.: 0664/602598 1842
E-Mail: manuela.weiss@lk-tirol.at

SEBASTIAN EDER

**Abwicklung von Exporten und
Versteigerungen**
Tel.: 0664/8312566
E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at

JUDITH REISIGL

**Sekretariat, Öffentlichkeitsarbeit,
Stierstation Birkenberg**
Tel.: 059292/1841
E-Mail: judith.reisigl@lk-tirol.at

EHRUNGEN

PREISTRÄGER MANAGEMENTPREISE 2018

KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

Managementdaten

- **Ø-Betriebsleistung** der Summe Fett- und Eiweißkilogramm mind. Verbandsdurchschnitt.
- **Ø-Lebensleistung** mind. 15.000 kg Milch
- **Ø-Zellzahl** max. 150.000/ml Milch
- **Ø-Zwischenkalbezeit** max. 375 Tage

NAME	ORT
Auer Hubert	Schmirn
Auer Gerhard	Schmirn
Dichtl Franz	Nassereith
Ebner Christine Maria	Steinach a. Brenner
Freund Helmuth	Gries a. Brenner
Hausegger Maria/Reinhold	Längenfeld
Jenewein Ferdinand	Schmirn
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg
Klotz Simon	Längenfeld
Knabl Friedolin	Fliess
Krismer Hermann	Fiss
Mair Johann	Neustift
Moll Hubert	Bezau
Nagiller Christoph	Ellbögen
Nigg Josef	Kaunerberg
Penz Gabriele/Karl Heinz	Navis
Pfurtscheller Leo	Neustift
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis
Plörer Erich	Kaunerberg
Prantl Jakob	Sölden
Riedl Stefan	Schönberg
Schmid Josef	Kauns
Schmid Christoph	Fliess
Schmölzer Nikolaus	Vals
Stöckl Johann	Navis
Strickner Gabriele/Paul	Gries a. Brenner
Strobl Franz	Aldrans
Wille Christian	Fliess

SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

Managementdaten

- **Ø 205-Tage-Gewicht** unter den Top 50 Betrieben des Verbandes
- Mind. 2 Tiere, mind. 50 % gewogene Tiere und mind. 50 % Abkalbequote

NAME	ORT
Bachlechner Andrea	Ausservillgraten
Bals Thomas	Häselgehr
Baumann Bernhard	Tarrenz
Baumgartner Regina	Altmünster
Bergmann Reinhard	Strassen
Greber Jakob Franz	Schwarzenberg
Gruber Hermann	Uttendorf
Hangl Hans-Peter	Nauders
Hochmuth Gertrude	Buch i. T.
Jäger Emma	Bichlbach
Machreich Elisabeth	Bruck
Mayrhofer Bernhard	Haibach ob der Donau
Pichler Reinhard	Heiligenblut
Prantl Jakob	Sölden
Rappold Franz	Winklern
Steiner Johann	Strasswalchen
Steinwender Monika	Strallegg
Stöckler Wendelin	Lingenau
Volderauer Franz	Neustift i. S.
Mag. Weitlaner Michael	Bad St. Leonhard



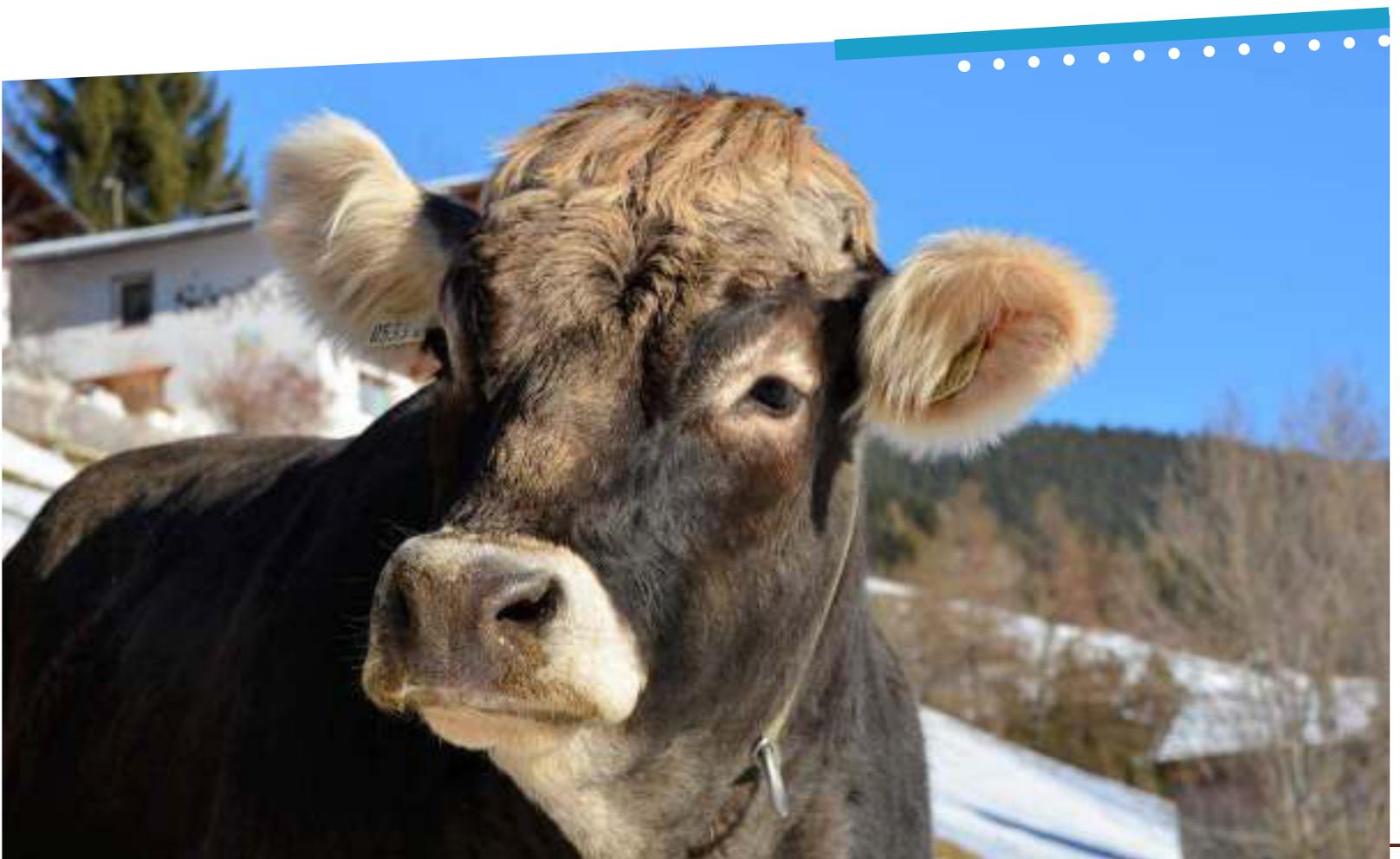
AUSGEZEICHNETE ALMOCHSENLIEFERANTEN 2008 - 2018

Managementdaten

- Beobachtungszeitraum 10 Jahre
- mindestens 20 Ochsen geliefert
- mehr U als O Ochsen
- Mitglied beim Zuchtverband
- Aktiver Lieferant das bedeutet mindestens 1 Ochs in den letzten beiden Jahren

NAME	ORT
Auckenthaler Franz	Gries am Brenner
Auckenthaler Johann	Gries am Brenner
Eiterer Bernhard	Faggen
Eller Hansjörg	Schmirn
Eller Matthias	Schmirn
Eller Siegfried	Schmirn
Friedl Rosmarie	Pfafflar
Gruber Paul	Flauring
Hörtnagl Josef	Pfons
Jenewein Franz	Gries am Brenner
Kalchschmid Clemens	Gries am Brenner
Leitner Herbert	Gschnitz
Mair Josef	Pfons
Penz Gabriele und Karl-Heinz	Navis

NAME	Ort
Pixner Gerhard	Wenns
Pranger Peter	Gschnitz
Riedl Daniel	Schmirn
Riedl Franz	Gries am Brenner
Riedl Josef	Schmirn
Riedl Lukas	Schmirn
Röck Günter	Wenns
Salchner Mathias	Gschnitz
Schuler Markus	Wenns
Staud Franz	Navis
Strickner Martin	Gries am Brenner
Thurner Thomas	Karrösten
Troger Raimund	Pfons
Wille Christian	Fliess



ZUCHTPROGRAMM TIROLER GRAUVIEH

Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchaufnahme und Zuchtwertschätzung unterteilt werden.

BETRIEBSSTATISTIK

76 % der Betriebe liegen auf einer Seehöhe von **über 1.000 m**. **68 % der Betriebe** halten **weniger als 6 Kühe** in ihren Stallungen.

Basis der Zucht ist die Leistungskontrolle. In 961 Kontrollherden stehen 3.758 Kontrollkühe unter Milchleistungskontrolle, davon sind 901 Zuchtherden mit 3.686 Herdebuchkühen.

Die Milchleistung aller Herdebuchkühe hat sich von 4.992 kg Milch mit 3,91 % Fett und 3,33 % Eiweiß im Jahr 2017 auf 5.031 kg Milch mit 3,88 % Fett und 3,33 % Eiweiß verändert.

In 416 Herden mit 1.502 Kühen wird die Fleischleistungskontrolle durchgeführt, davon sind 390 Zuchtherden mit 1.437 Zuchtkühen.

ZUCHTPROGRAMM TIROLER GRAUVIEH

Das Zuchtprogramm sieht die Kombination der Vereins Stierhaltung mit der künstlichen Besamung vor. Der Anteil der **künstlichen Besamung** liegt bei **81,5 %** wobei der größte Anteil auf positiv geprüfte Stieren entfällt. Um den Generationswechsel zu verkürzen, erhalten die Vereine für Stiere, die nach der zweiten Sprungperiode ausgetauscht werden und einen positiven Gesamtzuchtwert aufweisen, eine Erfolgsprämie.

Bei den **Nachzuchtbewertungen** im Jahr 2018 wurden 851 Tiere nach dem linearen System bewertet und beschrieben. Zur **Abstammungssicherung** wurde von 97 Tieren eine Blut- bzw. Gewebeprobe genommen und die DNA-Analytik angefordert.

MERKMALE	MITTELWERT	DIFFERENZ
Rahmen	8,5	+0,1
Bemuskelung	7,1	=
Form	7,0	+0,1
Euter	6,9	+0,1
Kreuzbeinhöhe	133,8	+0,7
Brustumfang	187	+1,2



ELITEKÜHE

STICHTAG 03. APRIL 2019

In der Liste und in der Auswertung sind all jene Kühe angeführt, welche zu diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen.

LEISTUNGSZAHLEN	MINIMUM	DURCHSCHNITT	MAXIMUM
Abkalbungen	2	6,4	13
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4.315	6.486	9.362
Höchstleistung 305 Tage, Fkg	203	277	458
Höchstleistung 305 Tage, Ekg	168	227	331
Gesamtzuchtwert	105	113	127
Milchwert	92	108	133
Zuchtwert Mkg	-574	126	856
Zuchtwert Fett %	-0,25	0,09	0,60
Zuchtwert Eiweiß %	-0,26	0,04	0,40
Fleischwert	89	105	124
Fitnesswert	95	112	126
Anzahl Abkalbungen Mütter der Elitekühe	1	7,4	15
Höchstleistung Mütter 305 Tage, Mkg	4.281	6.373	8.664
Abkalbungen Vatersmütter der Elitekühe	5	9,4	15
Höchstleistungen Vatersmütter 305 Tage, Mkg	5.370	6.562	9.482

GRAUVIEHZUCHT



LISTE DER ELITEKÜHE

SORTIERT NACH ALTER

BESITZER	ORT	LEBENSNUM-MER	TIERNAME	GEBOREN	VATER	M-VATER	AB-KALB.	HL	
Knabl Friedolin	Fliess	AT 740.868.545	SONNE	10.02.2003	DIOBER	STALBO	14	3	
Moritz Reinhard	Kaunertal	AT 829.934.242	GLOCKE	11.02.2003	DIOBER	DENEUS	14	6	
Gstrein Martin	Sölden	AT 939.769.147	ANITA	23.11.2003	ARTIZ	DIRIO	13	2	
Kammerlander Rene	Umhausen	AT 221.294.642	GRETI	10.01.2004	DOLDUS	NATERO	10	5	
Gstrein Martin	Sölden	AT 336.828.307	ALMA	20.09.2005	ARTIZ	DIECHO	11	6	
File Georg	Fliess	AT 587.848.907	BLUME	27.12.2005	ARTANO-BTV	STELO	11	5	
Ostermann Johann	Kematen i. T.	AT 443.984.907	COLUMBIA	11.01.2006	ARTEXO	STABO	10	7	
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 588.048.307	EICHE	28.09.2006	DIONUS	STARUS	9	7	
Mair Helmut	Navis	AT 971.081.809	BIANKA	24.10.2006	DINOS	DELINO	9	8	
Jenewein Helmut/Irmgard	Vals	AT 920.700.445	WALLI	25.05.2007	DINATO	DOLDUS	9	7	
Volgger Erich	Ellbögen	AT 266.141.214	HANNI	30.06.2007	DINOS	ECIMUS	9	9	
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 169.371.607	MIRIAM	26.08.2007	SEKOS	ARTOS	9	8	
Achenrainer Christoph-Franz	Tösens	AT 060.276.714	BELISSA	28.08.2007	SEKOS	DOLDUS	9	5	
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 966.990.614	LUNA	24.09.2007	SEKOS	DENEUS	7	6	
Lentsch Stefan	Kaunertal	AT 204.442.809	ANTONIA	29.10.2007	SEKOS	DOLDUS	8	7	
Pranger Ferdinand	Gschnitz	AT 553.978.414	FINI	26.11.2007	SEKOS	ARTER	8	6	
Hartmann Markus	Dünserberg	AT 132.536.716	ZIERDE	04.01.2008	ARTENO	DOLDUS	8	8	
Geir Winfried	Navis	AT 465.765.216	FIONA	18.01.2008	SEKOS	DINOS	9	5	
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 522.980.416	SINDY	20.01.2008	DIONUS	DECALUS	9	8	
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 487.855.716	ARABELLA	23.02.2008	SEKOS	DINAT	8	2	
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 492.385.816	TANJA	26.03.2008	SEBASO	DEBEUS	8	6	
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis	AT 946.481.916	GAMS	20.08.2008	DICHULO	NISAN	8	5	
Riedl Stefan	Schönberg	AT 465.286.216	MIA	12.09.2008	SEKOS	DIZEM	6	4	
Dengg Josef	Bruck a. Z.	AT 007.742.417	SENDRIK	02.10.2008	SERGER	ARTHO I	8	6	
Thaler Stefan	Wildschönau	AT 555.993.916	STEFFI	03.10.2008	SEMER	DOLDUS	8	6	
Erhart Rainer	Wenns	AT 945.159.616	SISSI	31.12.2008	FEZEM	CAROLUS	8	5	
Mair Christian	Ried i. Z.	AT 981.527.716	ELSA	02.01.2009	SEKOS	DOLDUS	8	4	
Pfurtscheller Franz	Neustift i. S.	AT 541.990.616	BIRKA	13.01.2009	DICHULO	NICEM	7	5	
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 946.561.616	GRETA	26.01.2009	NUMORI	DIOLO	7	5	
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 991.227.516	TESSY	22.02.2009	DICHULO	DEBEUS	8	6	
Öfner Othmar	Oberhofen	AT 990.418.416	BRUSIL	03.03.2009	DICHULO	NERLO	7	4	
Hausegger Maria/Reinhold	Längenfeld	AT 941.928.816	TIROLERIN	11.04.2009	BASTUS	NINUSO	8	3	
Reinstadler Manfred	Sölden	AT 898.785.516	HALISA	10.08.2009	DINELO	DOLDUS	7	2	
Peer Markus	Navis	AT 898.788.816	HALMA	21.08.2009	DINELO	DEMILER	7	6	
Reinstadler Manfred	Sölden	AT 298.121.817	MIRIAM	04.09.2009	DOLDUS	DINOS	7	6	
File Georg	Fliess	AT 991.200.316	BIENE	07.09.2009	DICHULO	STELO	8	5	
Hafele Reinhard	Kaunerberg	AT 289.390.617	GLUECKA	10.09.2009	DICHULO	SAMASOS	7	4	
Mair Helmut	Navis	AT 906.409.616	BELLA	10.09.2009	DINELO	DOLDUS	7	6	
Haslwanter Georg	Kauns	AT 294.533.817	SILVI	25.09.2009	NUSELO	DIORINO	6	5	

	M KG	MUTTER ABKALB.	V-M ABKALB.	STM BEWERTUNG	MBK	GZW April 19	MW	ZW M kg	ZW F%	ZW E%	FLEISCH-WERT	FITNESS-WERT
	6.860	6	12	SExt: 6. 9-6-8-7 KH:136	13-3,87-47	108	104	225	-0,05	-0,09	101	107
	7.005	13	12	SExt: 3. 8-6-7-9 KH:132	3-2,84-49	107	104	116	-0,05	0,01	105	101
	6.047	5	5	SExt: 3. 7-7-6-8 KH:128	3-2,07-48	114	100	-19	0,08	-0,02	114	113
	7.740	8	8	SExt: 6. 8-7-8-9 KH:131	7-3,15-42	115	120	892	-0,32	-0,17	96	111
	5.687	9	5	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	3-2,18-41	111	84	-536	0,08	0,07	106	120
	5.734	6	12	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	3-3,59-41	111	102	-74	0,18	0,03	110	111
	7.006	5	7	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:134	3-4,44-44	105	102	404	-0,26	-0,23	105	106
	5.907	5	15	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	2-3,70-50	111	95	-663	0,37	0,46	119	109
	6.320	12	6	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:136	2-2,73-46	118	114	248	0,14	0,06	112	109
	7.945	8	9	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:138	2-2,51-50	113	134	997	-0,03	-0,05	103	100
	8.334	14	6	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	3-4,69-44	113	105	270	-0,06	-0,12	116	106
	5.872	4	5	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:134	3-2,43-43	111	99	-141	0,08	0,08	109	113
	7.437	3	5	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:133	2-3,42-41	119	117	625	-0,13	-0,09	97	119
	6.976	6	5	SExt: 4. 9-7-7-8 KH:140	1-2,60-40	108	108	-216	0,31	0,33	104	105
	6.087	9	5	SExt: 3. 9-8-6-8 KH:135	2-2,31-41	111	101	89	-0,04	-0,04	106	111
	6.299	7	5	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:135	1-2,44-45	105	96	-62	0,02	-0,06	102	111
	7.764	7	11	SExt: 4. 9-8-8-9 KH:137	3-2,70-43	108	103	39	0,09	0	107	106
	6.091	12	5	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:141	2-2,21-44	112	106	400	-0,25	-0,11	107	109
	7.816	8	15	Ext: 1. 9-8-8-7 KH:135	1-2,08-47	115	121	344	0,1	0,19	109	104
	6.057	9	5	SExt: 3. 9-9-8-8 WH:133	1-2,45-41	105	97	-149	0,04	0,06	107	107
	7.658	9	10	SExt: 3. 9-8-7-7 WH:135	2-3,43-46	110	96	-189	-0,08	0,14	113	109
	5.644	5	11	SExt: 3. 8-8-6-9 KH:132	3-3,13-43	114	95	-44	-0,14	-0,01	99	120
	8.549	15	5	SExt: 3. 7-7-7-9 KH:129	2-2,36-47	127	120	586	-0,12	0,01	107	121
	7.383	10	7	SExt: 4. 8-8-7-9 KH:132	4-2,56-40	108	108	110	0,03	0,1	112	104
	6.283	7	11	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:139	3-3,18-44	109	106	411	-0,1	-0,19	94	110
	9.362	9	11	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:138	6-3,48-40	109	121	913	-0,25	-0,18	108	99
	6.201	3	5	SExt: 3. 9-7-6-8 KH:136	3-2,07-45	110	102	-220	0,19	0,21	102	112
	6.585	4	11	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:141	3-3,03-50	110	107	291	-0,07	-0,08	108	108
	7.408	4	12	SExt: 4. 9-7-6-8 KH:137	4-2,29-40	110	105	-68	0,2	0,11	94	112
	6.129	9	11	SExt: 5. 9-8-8-8 KH:134	5-2,45-42	119	97	-188	-0,13	0,2	109	125
	7.918	6	11	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:132	2-2,81-41	120	118	592	-0,07	-0,09	94	120
	6.344	10	10	SExt: 3. 9-7-9-7 KH:136	2-2,04-48	108	118	427	-0,03	0,06	121	92
	6.500	11	11	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:137	1-3,37-40	122	111	210	0,21	-0,03	103	122
	7.221	4	11	SExt: 3. 9-8-8-7 KH:133	1-2,05-42	112	103	-96	0,19	0,08	106	113
	5.686	2	8	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:136	1-2,89-50	111	107	197	0,02	0	106	109
	6.338	6	11	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:137	2-2,48-46	120	109	50	0,18	0,12	98	121
	5.601	9	11	SExt: 4. 9-7-7-7 KH:136	6-2,66-42	118	97	-217	0,06	0,12	110	121
	6.095	8	11	SExt: 3. 8-7-7-7 KH:131	1-2,02-42	124	125	151	0,43	0,3	98	118
	7.121	6	8	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	5-4,86-48	107	110	-83	0,2	0,3	99	106

BESITZER	ORT	LEBENS- NUMMER	TIERNAME	GEBOREN	VATER	M-VATER	AB- KALB.	HL	
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 297.834.917	RAMA	06.10.2009	DINELO	SEKOS	6	6	
Saska Martin	Thaur	AT 925.240.316	GRETL	13.11.2009	NUSELO	DINKOS	6	6	
Siller Richard	Neustift i. S.	AT 026.556.918	ELLA	08.01.2010	DIOMAG	ARTI	6	4	
Scheiber Method	Sölden	AT 062.705.518	LARA	12.01.2010	NUSELO	DOLDUS	7	2	
Strickner Gabriele/Paul	Gries a. B.	AT 988.562.717	BAMBI	10.02.2010	DANKOS	DONOLD	7	6	
Moll/Schwärzler	Bezau	AT 051.046.418	HERZILEIN	02.09.2010	DEWISO	NICEM	6	4	
Stadlwieser-Höllrigl	Kaunertal	AT 603.041.118	BABSI	02.10.2010	DINELO	DEMILO	5	4	
Saska Martin	Thaur	AT 925.241.416	GLUECK	21.10.2010	DICHULO	DINKOS	6	5	
Wilhelm Michael	Längenfeld	AT 111.457.918	PIANE	22.10.2010	NICLUS	DOLDUS	6	5	
Weiss Patrick	Gries a. B.	AT 097.962.218	HANNA	28.10.2010	SENAT	DOLDUS	6	4	
Hausegger Maria/Reinhold	Längenfeld	AT 062.360.818	GOLDI	01.12.2010	DICHULO	NINUSO	6	4	
Larcher Margit/Werner	Ried i. O.	AT 644.784.718	LUZIA	14.12.2010	ARTAN	DISSU	6	2	
Scheiber Method	Sölden	AT 557.187.918	LINDA	17.12.2010	DICHULO	DOLDUS	6	2	
Siller Friedrich	Neustift i. S.	AT 986.004.617	BURGI	03.01.2011	DICHULO	DOLDUS	6	4	
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 557.025.318	ANNA	08.01.2011	NICLUS	SEKOS	5	5	
Dengg Josef	Bruck a. Z.	AT 630.442.318	RAUTE	12.01.2011	DIONUS	DOLDUS	6	5	
Peer Markus	Navis	AT 363.720.419	HELGA	03.09.2011	SEMER	DOLDUS	4	3	
Bradl Wolfgang	Schwaz	AT 644.731.318	CINDY	17.09.2011	DABERUS	FESTO	5	4	
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 370.531.919	MORA	03.10.2011	DABERUS	SEKOS	5	2	
Stock Andreas	Tux	AT 063.624.918	STERN	08.11.2011	DABERUS	STURM	5	2	
Dengg Josef	Bruck a. Z.	AT 393.683.319	SPEIER	12.11.2011	DIOKUS	ARTHO I	5	4	
Fechtig Franz	Dornbirn	AT 767.557.217	ELVIRA	18.01.012	ARTAN	DOLDUS	4	2	
Peer Markus	Navis	AT 363.729.419	HILDEGARD	11.08.2012	FEZEM	DINOS	4	2	
Mair Helmut	Navis	AT 320.753.319	BELINDA	02.09.2012	NURUS	DINELO	4	3	
Pittl Robert/Hans-Georg	Ladis	AT 213.581.322	WENDY	10.10.2012	DICHULO	SEKOS	4	1	
Jenewein Helmut/Irmgard	Vals	AT 224.041.222	ANITA	18.10.2012	FESTO	NICEM	5	2	
Riedl Stefan	Schönberg	AT 731.721.619	MARLA	02.11.2012	DABOSS	SEKOS	4	3	
Larcher Margit/Werner	Ried i. O.	AT 326.831.119	HANNI	17.11.2012	SENZUS	DIONUS	4	2	
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 717.820.719	MARION	22.11.2012	FESTO	SEKOS	4	3	
Saska Martin	Thaur	AT 183.871.922	ROMANA	14.12.2012	DIONUS	SEKOS	4	3	
Schmölzer Nikolaus	Vals	AT 185.235.322	FANNI	16.01.2013	DIOLINUS	DINZO	4	2	
Stöckl Johann	Navis	AT 350.532.819	BELSY	04.02.2013	NURUS	DOLDUS	4	3	
Reich Bernhard/Franz Josef	Längenfeld	AT 717.609.119	ELLI	30.03.2013	NICLUS	ARTOS	4	3	
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 191.618.822	HANNA	20.08.2013	ANTINELO	DIOMAG	3	2	
Neuner Alexandra/Anton	Kaunerberg	AT 012.805.328	GOLDI	29.08.2013	FEZEM	SERGER	3	2	
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 515.351.522	SUSI	31.08.2013	GEMUS	DINELO	3	2	
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 712.881.119	ANNA	03.09.2013	GEMUS	DINOS	3	2	
Halbeis Karin/Reinhard	Ried i. O.	AT 191.699.722	ELINA	10.10.2013	SEKOS	DIOMAG	2	2	
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	AT 987.645.222	SISSI	18.11.2013	GEMUS	DINELO	4	2	
Willi Markus	Hittisau	AT 557.094.322	BABINA	20.12.2013	SETHO	DOLDUS	3	2	
Hausegger Maria/Reinhold	Längenfeld	AT 250.723.222	EDELWEISS	10.03.2014	SEDINUS	DEVIS	3	2	
Stöckl Johann	Navis	AT 731.836.519	GAMSL	04.09.2014	ARKOS	DINELO	3	2	
Moll/Schwärzler	Bezau	AT 292.330.228	LISI	09.09.2014	FEZEM	DIOKUS	2	1	
Hann Josefa	Kaunerberg	AT 992.506.322	GLOCKE	19.12.2014	AGOR	DISSU	2	1	

	M KG	MUTTER ABKALB.	V-M ABKALB.	STM BEWERTUNG	MBK	GZW April 19	MW	ZW M kg	ZW F%	ZW E%	FLEISCH- WERT	FITNESS- WERT
	6.580	6	11	SExt: 3. 9-8-8-6 KH:136	4-2,14-43	117	108	-142	0,36	0,19	103	119
	6.289	8	8	SExt: 4. 9-6-8-7 KH:133	4-2,28-43	115	115	-330	0,66	0,48	103	110
	6.655	8	9	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:137	1-2,48-41	116	108	82	0,19	0,04	108	114
	5.766	6	8	SExt: 4. 9-9-7-8 KH:133	4-2,38-42	107	112	-79	0,26	0,3	116	98
	5.697	9	9	SExt: 6. 9-6-8-7 KH:136	7-4,80-43	108	116	285	0,24	0	100	101
	6.263	9	8	SExt: 5. 9-6-7-8 KH:136	5-2,99-40	105	106	256	-0,1	-0,04	93	105
	6.416	9	11	SExt: 4. 9-7-7-6 KH:138	5-3,74-40	116	112	-14	0,22	0,25	100	114
	6.384	8	11	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:132	3-2,75-40	126	109	-334	0,6	0,33	106	126
	6.643	12	8	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:130	3-2,44-44	115	101	104	-0,13	-0,01	96	120
	7.249	7	12	SExt: 6. 9-7-6-7 KH:134	4-3,19-54	113	98	-77	0,19	-0,1	102	118
	5.150	13	11	SExt: 3. 8-8-8-8 KH:131	4-2,24-41	109	92	-633	0,42	0,3	93	121
	6.693	8	8	SExt: 4. 9-7-7-9 KH:134	4-3,41-43	109	96	-112	0,12	-0,05	114	109
	5.922	6	11	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:136	3-2,64-45	120	102	30	0,05	-0,01	120	115
	7.452	9	11	SExt: 3. 9-7-8-9 WH:132	3-3,41-45	124	107	170	0,01	0,02	106	125
	6.353	8	8	SExt: 3. 8-8-6-7 KH:130	1-2,05-45	109	92	-275	0,12	0,02	104	118
	8.510	9	15	SExt: 5. 9-7-6-8 KH:136	5-2,21-43	115	117	385	0,04	0,06	105	108
	7.982	11	11	SExt: 4. 9-6-7-7 KH:134	2-3,45-45	107	116	785	-0,2	-0,25	94	105
	5.979	8	10	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:134	4-3,36-40	117	111	379	0,03	-0,09	99	118
	5.935	4	10	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	3-3,17-45	111	97	-358	0,31	0,15	102	115
	6.987	13	10	SExt: 3. 9-6-8-7 KH:133	4-2,12-43	111	116	607	-0,03	-0,17	99	107
	7.439	10	11	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:137	4-2,58-50	116	110	96	0,17	0,09	105	114
	6.480	9	8	SExt: 4. 9-8-8-7 KH:133	4-4,26-40	111	97	110	0,01	-0,2	111	112
	7.595	8	11	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:136	1-2,93-44	118	123	476	0,16	0,02	107	108
	5.583	7	6	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:134	1-2,28-44	115	122	222	0,32	0,18	98	109
	4.315	8	11	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:133	3-2,16-40	119	98	-231	0,06	0,19	104	126
	6.403	8	9	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:138	3-3,62-42	114	108	483	-0,09	-0,22	90	119
	7.452	6	10	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:134	3-3,28-45	121	123	633	0	-0,07	101	113
	5.583	6	12	SExt: 3. 8-8-7-8 KH:132	2-2,16-48	106	113	265	0,06	0,03	105	101
	6.251	6	9	SExt: 3. 9-8-7-6 KH:136	2-2,49-44	115	103	430	-0,23	-0,23	100	119
	6.315	9	15	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:134	2-2,76-40	121	103	-400	0,45	0,3	108	122
	5.579	10	14	SExt: 3. 9-6-7-8 KH:133	3-3,38-45	115	117	-154	0,63	0,32	104	109
	5.918	9	6	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:139	1-3,12-53	114	117	568	-0,01	-0,13	99	108
	6.539	12	8	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:135	3-4,82-43	116	102	193	0	-0,17	101	119
	5.486	6	8	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:134	2-3,78-42	116	101	-206	0,24	0,12	105	119
	6.352	4	11	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:132	1-2,09-47	110	112	424	-0,08	-0,09	105	107
	7.308	6	6	SExt: 1. 9-7-7-7 KH:136	1-2,83-41	119	139	533	0,41	0,22	94	108
	6.916	8	6	SExt: 1. 9-8-7-8 KH:138	1-2,13-48	120	133	523	0,42	0,11	101	108
	6.941	6	5	SExt: 1. 9-7-8-9 KH:140	1-2,94-44	118	116	246	0,15	0,09	106	115
	5.451	8	6	SExt: 3. 9-6-8-8 KH:136	3-3,83-51	111	125	136	0,59	0,23	92	105
	5.926	12	8	SExt: 3. 9-7-7-9 KH:133	1-2,32-43	107	107	338	-0,04	-0,15	95	107
	5.762	7	9	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:144	1-2,26-50	113	115	383	-0,08	0,05	110	104
	5.452	4	9	SExt: 3. 9-7-7-7 KH:138	1-2,57-41	118	114	80	0,22	0,17	100	120
	6.242	3	11	SExt: 1. 9-7-6-6 KH:136	1-2,13-47	117	111	155	0,23	0	100	116
	5.102	7	11	SExt: 2. 9-7-7-7 KH:135	2-2,58-44	109	109	149	0,16	-0,04	111	104

DATEN DER GEKÖRTEN JUNGSTIERE 2018

HERDEBUCH CLASSIC - KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

NAME	LEBENS- NUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	GZW-MUTTER APRIL 2019	EUTER STM	ZÜCHTER
BARLO	AT 632.348.629	03.09.2017	BARKUS	DICHULO	118	7	Hafele Reinhard
BAROBER	AT 620.444.729	30.09.2017	BARKUS	DIOBER	107	9	Moritz Reinhard
BARPAUS	AT 027.755.738	28.08.2017	BARKUS	DICHULO	119	8	Nigg Josef
BASILIIUS	AT 027.538.438	04.09.2017	BARKUS	FEZEM	118	7	Peer Markus
CAESAR	AT 716.784.538	16.07.2017	CAMILO	NURUS	114	8	Stöckl Johann
CAJUS	AT 558.360.368	19.02.2018	CAWIKO	NICEM	113	8	Riedl Stefan
CALO	AT 683.398.638	04.12.2018	CAMILO	NICEM	105	7	Kirchmair Wendelin
DABELO	AT 726.284.138	13.09.2017	DABERUS	NUSELO	107	8	Haslwanter Georg
NATAN	AT 234.820.429	05.02.2018	NICLUS	ARTAN	111	7	Fechtig Franz
NIBER	AT 148.813.168	13.11.2017	NICLUS	DIOBER	108	7	Knabl Friedolin
ORKOS	AT 112.946.568	16.01.2018	ORBACH	SEKOS	112	8	Geir Winfried
SEGAN	AT 931.982.719	23.12.2017	SENAT	NUGAN	118	9	Saska Martin
SEBUS	AT 024.572.938	08.09.2017	SENAT	GEMUS	119	7	Lechleitner Hubert
SERICH	AT 180.879.768	06.04.2018	SENAT	DINOS	113	8	Volgger Erich
SEWALD	AT 199.899.529	25.04.2017	SERGER	NUMORI	110	8	Stadelwieser Oswald



HERDEBUCH SPEZIAL - SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

NAME	LEBENSNUMMER	GEBOREN	VATER	M-VATER	GZW-MUTTER APRIL 2019	EUTER STM	ZÜCHTER
*BARTAN-SP	AT 161.521.468	16.12.2017	BARKUS	ARTAN	109	9	Larcher Margit/Werner
*BERG-SP	AT 723.899.838	28.06.2017	BARKUS	DINELO	122	8	Reinstadler Manfred
*CARNE-SP I	AT 721.505.638	24.08.2017	CAMILO	SEKOS	110	6	Pittl Hans
*CUBA-SP	AT 688.467.138	02.01.2018	CARLO	DINOS	109	8	Egger Jürgen
*DALINUS-SP	AT 679.314.638	08.09.2017	DABERUS	DIOLINUS	115	8	Schmölzer Nikolaus
*DELAGO-SP	AT 116.180.768	08.12.2017	DEVIS	DOLDUS	115	9	Kammerlander Rene
*DIGL-SP	AT 775.361.528	08.05.2017	DIMOS	DEVIS	104	7	Geir Winfried
*ECOLO-SP	AT 055.406.128	20.09.2017	ECORUS	DICHULO	122	8	Achenrainer Herbert
*SENEGAL-SP	AT 709.036.438	11.12.2017	SENAT	NUCO	107	6	Mayr Markus

DIE AM HÄUFIGSTEN EINGESETZTEN GRAUVIEHSTIERE

NAME	AUSGEG. PORTIONEN
ARKOS	687
SEDINUS	545
BARUSO	498
CASSO	443
DABAMO	430
NUGAN	329
BARKUS	310
ANTAVIS	290
DALIST	247
CAWIKO	229
ERNESTO	223
GERRIT	220
SEWALD	203
SERUS	199
SENATO	192
SECEM	190
NICLUS	189
DINORUS	160
EMILCO	151
AMADEUS	137
DIMOS	137
SERTSCHO	128
ORBACH	125
NOVIS	123
ENRICO	120



LISTE DER NATURSPRUNGSTIERE

MIT STICHTAG APRIL 2019

BESITZER	STIERHALTER	ADRESSE	PLZ	ORT	STIERNAME	
Privat	Oberwalder Christian	Oberrotte 94	9963	St. Jakob i. D.	SONOS	
Privat	Resinger Josef	Mitteldorf 36	9972	Virgen	*ARTURO-SP	
Privat	Riml Werner	Rechnaustrasse 27	6450	Sölden	*SEVERUS-SP	
Privat	Mag. Weitlaner Michael	Lindenweg 319	9462	Bad St. Leonhard	*DINULO-SP	
Privat	Riedl Stefan	Gleins 2	6141	Schönberg	AMADEUS	
Privat	Holzinger Alfred	Oberbairinger Straße 146	4040	Linz	*DIRITZ-SP	
Privat	Baumgartner Regina	Grossalmstrasse 94	4813	Altmünster	*DIMONUS-SP	
VZV St. Jodok	Jenewein Helmut/Irmgard	Vals 57	6154	Vals	BARCLUS	
VZV Espan	Hausegger Maria/Reinhold	Espan 51	6444	Längenfeld	SEMORI	
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164/2	6542	Pfunds	NINOS	
Privat	Auer Franz Josef	Hintere Gasse 23	6441	Umhausen	NOVIS	
Privat	Peer Markus	Oberweg 15	6145	Navis	DILIOS	
Privat	Eppacher/Pittracher Berthold/Stefanie	Trins 64/2	6152	Trins	BACHULO	
Privat	Volgger Erich	Niederstrasse 114	6083	Ellbögen	GEZEM	
VZV Sölden	Schöpf Gabriela	Giggijochstrasse 3	6450	Sölden	GEBERUS	
VZV Fliess	File Georg	Dorf 39	6521	Fliess	DICHOS	
Privat	Pfurtscheller Bettina/Markus	Franz-Senn-Strasse 180	6167	Neustift i. S.	SERGUS	
Privat	Föger Walter	Eavelerweg 7	6424	Silz	*DIGER-SP	
Privat	Auer Erna	Toldern 9	6154	Schmirn	DENUS	
Privat	Schefbänker Johann	Erlfeld 15	5441	Abtenau	SECEM	
VZV Arzl i. Pitztal	Neururer Siegfried	Feldweg 30/1	6471	Arzl im Pitztal	GERRIT	
Privat	Schafferer Arno	Semmelweisstrasse 33	6067	Absam	BARIDOS	
Privat	Reinstadler Manfred	Gampenweg 9	6458	Sölden	SENATOR	
Privat	Mayrl Christian	Ötting 1	6351	Scheffau a. W. K.	*ARTELO-SP	
Privat	Nigg Karl Josef	Dorfstrasse 15	6522	Prutz	DIMODUS	
Privat	Roider Andreas	Mayerlehen 19	5201	Seekirchen	DALIST	
Privat	Weiss Patrick	Gasse 423	6156	Gries a. B.	NILDUS	
Privat	Geir Andrea/Alois	Ausserkreith 2	6162	Mutters	SEWALD	
Privat	Schafferer Arno	Semmelweisstrasse 33	6067	Absam	*BERG-SP	
VZV Telfs	Scharmer Thomas	Krehbachgasse 2	6410	Telfs	CAESAR	
VZV Kaunerberg	Nigg Josef	Falpaus 100	6527	Kaunerberg	BARPAUS	
Privat	Pfurtscheller Angelika	Herrengasse 12	6167	Neustift i. S.	*CARNE-SP I	
Privat	Kerschbaumer Ulla/Michael	Laufenberg 15	9545	Radenthein	BARLO	
Privat	Priess Sandra	Kalsberg 27	9571	Sirnitz	BASILIUS	
Privat	Zangerle Christian	Galtür 78	6563	Galtür	*DALINUS-SP	
VZV Kauns	Schmid Reinhold	Dorfstrasse 31	6526	Kauns	SENUM	
Sthg Wenns	Eckhart Alois	Säge 902	6473	Wenns	DABELO	
Privat	Hochmuth Gertrude	Troi 408	6220	Buch i. T.	*ECOLO-SP	
VZV Navis	Penz Thomas	Ausserweg 16	6145	Navis	BAROBER	
Privat	Niederhauser Monika/Josef	Prof.Stabinger-Weg 8	6065	Thaur	NIBER	
Privat	Holzmann Lisa Maria	Gnadenwald 4	6069	Gnadenwald	*SENEGAL-SP	
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Mühlbachweg 3	6534	Serfaus	SEGAN	
Privat	Jenewein Eva Maria/Gotthard	Zirkenhof 2	6142	Mieders	*CUBA-SP	
Privat	Mair Klaus	Pirchanger 15	6130	Schwaz	ORKOS	
Privat	Hörbiger Christine Maria/Simon	Bernau in Auffach 84	6313	Wildschönau	NATAN	
Sthg Kaunertal	Larcher Richard	Feichten 139	6524	Kaunertal	CAJUS	
Privat	Gruber Paul	Fritzens 3b	6403	Flurling	SERICH	
VZV Ellbögen	Volgger Erich	Niederstrasse 114	6083	Ellbögen	CALO	

	STIER LN	GEBOREN	STIERLINIE	VATER	M-VATER	MUTTER	MUTTER LN	ABKALB	HÖCHSTLEISTUNG
	AT 190.715.422	04.07.2012	Elmo	SEKOS	DINAT	ASTRID	AT 956.179.642	9	6.024-5,20-3,24-509
	AT 580.465.729	03.08.2015	Alex	ARTOS	SEKOS	BELISSA	AT 060.276.714	9	7.437-4,31-3,22-560
	AT 145.025.229	04.09.2015	Elmo	SEMUT	NURUS	BELINDA	AT 320.753.319	4	5.583-4,24-3,95-457
	AT 620.318.429	09.09.2015	Dichter	DICHULO	DINELO	RAMA	AT 297.834.917	6	6.580-4,07-3,62-506
	AT 593.580.529	07.10.2015	Alex	ARTOS	SEKOS	KATHI	AT 113.929.316	5	6.455-4,02-3,16-463
	AT 620.445.829	15.10.2015	Dichter	DIMOS	NOLDI	GLANZI	AT 204.526.909	10	6.673-4,46-3,43-526
	AT 487.939.429	01.12.2015	Dichter	DIMOS	ARTENO	ZIERDE	AT 132.536.716	8	7.764-3,87-3,33-559
	AT 739.514.428	13.01.2016	Bozen	BARKUS	NICLUS	ANNA	AT 557.025.318	5	6.353-4,84-3,25-514
	AT 602.166.329	17.02.2016	Elmo	SEMUT	NUMORI	GRETA	AT 946.561.616	7	7.408-4,01-3,64-566
	AT 635.779.529	08.03.2016	Neger	NICLUS	DINOS	HANNI	AT 266.141.214	9	8.334-4,38-3,20-632
	AT 593.822.729	14.04.2016	Neger	NONOS	DEVIS	KLARA	AT 576.919.207	10	5.924-4,82-4,05-526
	AT 579.228.829	26.05.2016	Dichter	DICHULO	SEKOS	ARABELLA	AT 487.855.716	8	6.057-5,08-3,57-524
	AT 960.973.929	16.07.2016	Bozen	BARKUS	DICHULO	BRUSIL	AT 990.418.416	7	7.918-3,75-3,07-540
	AT 602.017.229	27.08.2016	Degen	GEMUS	FEZEM	GOLDI	AT 012.805.328	3	6.352-3,62-3,70-465
	AT 951.091.329	11.09.2016	Degen	GEMUS	DABERUS	MORA	AT 370.531.919	5	5.935-4,27-3,90-485
	AT 739.750.128	20.09.2016	Dichter	DICHULO	SEKOS	MIRIAM	AT 169.371.607	9	5.872-4,65-3,34-469
	AT 192.210.529	25.09.2016	Elmo	SERGER	BASTUS	TIROLERIN	AT 941.928.816	8	6.344-4,49-3,60-513
	AT 382.609.238	10.10.2016	Dichter	DIMOS	NUSELO	SERINA	AT 515.354.822	2	5.947-3,92-3,92-466
	AT 189.599.129	14.10.2016	Degen	DEVIS	DIONUS	EICHE	AT 588.048.307	9	5.907-4,15-3,66-462
	AT 377.420.438	16.10.2016	Elmo	SEMUT	NICEM	BLIEML	AT 461.265.716	8	6.520-4,17-3,30-487
	AT 580.297.429	20.10.2016	Degen	GEMUS	SENZUS	HANNI	AT 326.831.119	4	5.583-4,45-3,54-446
	AT 196.772.529	03.11.2016	Bozen	BARKUS	SEKOS	MIA	AT 465.286.216	6	8.549-4,41-3,67-691
	AT 193.065.229	08.11.2016	Elmo	SEMUT	ARTENO	RENATE	AT 803.632.909	9	5.982-4,15-3,65-467
	AT 376.627.238	10.11.2016	Alex	ARTAN	NUSELO	GRETL	AT 925.240.316	6	6.289-4,49-3,91-528
	AT 205.241.229	23.11.2016	Dichter	DIMOS	DOLDUS	KORA	AT 805.210.309	10	8.932-4,51-3,36-703
	AT 203.571.729	15.12.2016	Dagobert	DABERUS	SERGER	SENDRIN	AT 007.742.417	8	7.383-5,36-4,35-717
	AT 702.538.638	03.03.2017	Neger	NICLUS	DOLDUS	MIRIAM	AT 298.121.817	7	5.686-3,75-3,46-410
	AT 199.899.529	25.04.2017	Elmo	SERGER	NUMORI	GRETA	AT 946.561.616	7	7.408-4,01-3,64-566
	AT 723.899.838	28.06.2017	Bozen	BARKUS	DINELO	HALISA	AT 898.785.516	7	6.500-4,35-3,37-502
	AT 716.784.538	16.07.2017	Capri	CAMILO	NURUS	BELSY	AT 350.532.819	4	5.918-3,96-3,69-453
	AT 027.755.738	20.08.2017	Bozen	BARKUS	DICHULO	TESSY	AT 991.227.516	8	6.129-4,18-3,43-466
	AT 721.505.638	24.08.2017	Capri	CAMILO	SEKOS	WANDA	AT 493.667.216	8	6.358-3,78-3,38-456
	AT 632.348.629	03.09.2017	Bozen	BARKUS	DICHULO	GLUECKA	AT 289.390.617	7	5.601-4,35-3,74-453
	AT 027.538.438	04.09.2017	Bozen	BARKUS	FEZEM	HILDEGARD	AT 363.729.419	4	7.595-4,06-3,96-609
	AT 679.314.638	08.09.2017	Dagobert	DABERUS	DIOLINUS	FANNI	AT 185.235.322	4	5.579-4,46-3,85-464
	AT 024.572.938	08.09.2017	Elmo	SENAT	GEMUS	SUSI	AT 515.351.522	3	7.308-4,45-3,86-607
	AT 726.284.138	13.09.2017	Dagobert	DABERUS	NUSELO	SILVI	AT 294.533.817	6	7.121-4,41-3,59-570
	AT 055.406.128	20.09.2017	Elefant	ECORUS	DICHULO	BERTA	AT 350.534.119	3	5.666-4,51-3,36-446
	AT 620.444.729	30.09.2017	Bozen	BARKUS	DIOBER	GLOCKE	AT 829.934.242	14	7.005-3,81-3,31-499
	AT 148.813.168	13.11.2017	Neger	NICLUS	DIOBER	SONNE	AT 740.868.545	14	6.860-4,13-3,31-510
	AT 709.036.438	11.12.2017	Elmo	SENAT	NUCO	LEILA	AT 580.744.218	4	6.277-3,58-3,39-438
	AT 931.982.719	23.12.2017	Elmo	SENAT	NUGAN	FIONA	AT 326.639.719	2	6.829-3,73-3,38-485
	AT 688.467.138	02.01.2018	Capri	CARLO	DINOS	HERZL	AT 461.182.514	9	6.218-4,09-3,37-464
	AT 112.946.568	16.01.2018	Opac	ORBACH	SEKOS	FIONA	AT 465.765.216	9	6.091-5,01-3,34-509
	AT 234.820.429	05.02.2018	Neger	NICLUS	ARTAN	ELVIRA	AT 767.557.217	4	6.480-4,10-3,18-471
	AT 558.360.368	19.02.2018	Capri	CAWIKO	NICEM	SONJA	AT 920.209.845	9	8.591-4,12-3,54-658
	AT 180.879.768	20.04.2018	Elmo	SENAT	DINOS	HANNI	AT 266.141.214	9	8.334-4,38-3,20-632
	AT 683.398.638	12.04.2018	Capri	CAMILO	NICEM	BLIEML	AT 461.265.716	8	6.520-4,17-3,30-487



MILCHLEISTUNGSKONTROLLE 2018

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zuchtarbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche und züchterische Entscheidungen zur

Verfügung. Im Zuge des Bildungsprojekts des LFI mit dem LKV-Tirol wurde dafür gesorgt, dass jedes interessierte Mitglied die Daten richtig interpretieren und somit für den Betrieb vorteilhaft nutzen kann.

ZEITRAUM DER MILCHLEISTUNGSKONTROLLE 2018
01.10.2017 bis 30.09.2018

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN VERBAND

LAKTATION	ANZAHL VA	ALTER	MELKTAGE	MILCH KG	FETT %	FETT KG	EIW %	EIW KG	F + E KG
1	684	2,8	295	4.481	3,93	176	3,39	152	328
2	540	3,9	294	4.934	3,91	193	3,37	166	359
3	424	4,9	295	5.126	3,87	198	3,32	170	369
4+	1.273	8,1	295	5.340	3,84	205	3,29	176	381
	2.921	5,6	294	5.033	3,88	195	3,33	168	363

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN NACH BEZIRKEN

BEZIRKE	ANZAHL VA	ALTER	MELKTAGE	MILCH KG	F %	F KG	E %	E KG	F+E KG
Amstetten	2	8,2	305	5.278	3,89	206	3,48	184	389
Bludenz	41	5,3	294	4.953	3,64	180	3,30	163	343
Bregenz	45	5,3	293	4.760	3,70	176	3,44	164	340
Dornbirn	5	5,0	300	5.817	3,69	214	3,25	189	404
Feldkirch	21	6,0	293	5.309	3,51	186	3,24	172	358
Freistadt	2	6,0	292	4.601	3,89	179	3,45	159	337
Hallein	6	3,7	294	4.837	3,94	190	3,19	154	345
Imst	524	5,5	297	5.103	3,97	202	3,37	172	374
Innsbruck Land	1.163	5,7	294	5.003	3,86	193	3,33	166	360
Innsbruck Stadt	8	6,6	297	5.328	3,92	209	3,44	183	392
Kirchdorf an der Krems	11	5,6	304	4.372	4,10	179	3,02	132	311
Kitzbühel	51	4,9	297	4.822	3,71	179	3,30	159	338
Kufstein	72	5,1	296	4.811	3,82	184	3,37	162	346
Landeck	640	5,8	294	5.182	3,90	202	3,29	171	372
Lienz	43	5,6	291	4.973	3,90	194	3,33	166	360
Liezen	10	4,3	296	3.821	3,87	148	3,24	124	271
Murau	2	4,7	270	4.497	4,46	201	3,74	168	369
Reutte	13	4,9	298	5.013	3,89	195	3,16	158	353
Rohrbach	24	6,4	295	3.602	3,73	135	3,36	121	256
Salzburg Umgebung	17	5,0	293	4.478	3,65	164	3,33	149	313
Sankt Johann im Pongau	3	5,1	292	5.303	3,46	183	3,11	165	348
Sankt Pölten Land	1	4,0	305	6.788	3,24	220	3,30	224	444
Schwaz	148	5,3	294	5.352	3,86	206	3,39	182	388
Spittal an der Drau	3	5,9	298	4.801	4,43	213	3,54	170	383
Steyr Land	11	5,1	303	3.465	3,90	135	3,21	111	247
Vöcklabruck	39	6,2	294	4.656	3,98	185	3,46	161	346
Wolfsberg	5	4,3	286	3.177	3,83	122	3,85	122	244
Zell am See	11	5,1	303	4.456	3,80	169	3,36	150	319



LEISTUNGSSTÄRKSTE KÜHE

NACH SUMME FETT- UND EIWEISSKILOGRAMM (FE KG)

NAME	LEBENSNUMMER	LAKT	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	GZW	VATER	BESITZER
TRAUDL	AT 333.896.907	11	9409	4,08	3,76	737,7	112	DIORINO	Sprenger Daniel, Terfens
SENDRIN	AT 007.742.417	6	7383	5,36	4,35	716,5	108	SERGER	Dengg Josef, Bruck a. Z.
WIKI	AT 942.157.716	6	8247	4,63	3,45	666,3	104	BASTUS	Wilhelm Alois Herbert, Längenfeld
SINDY	AT 522.980.416	8	7816	4,72	3,63	653,2	113	DIONUS	Lechleitner Hubert, Wennis
SISSI	AT 945.159.616	6	8264	4,73	3,18	652,9	108	FEZEM	Erhart Rainer, Wennis
RAUTE	AT 630.442.318	5	8510	3,92	3,71	649,5	114	DIONUS	Dengg Josef, Bruck a. Z.
ELLA	AT 945.323.516	5	8175	4,18	3,64	638,9	103	NUKUS	Sprenger Daniel, Terfens
FLORA	AT 213.582.422	3	7134	5,34	3,49	630	111	FESTO	Pittl Robert/Hans-Georg, Ladis

DIE BESTEN DAUERLEISTUNGSKÜHE

NAME	LEBENSNUMMER	GEBURTS-DATUM	ALTER JAHRE	LAKT	MILCH KG	F %	E %	VATER	BESITZER
BIANCA	AT 940.460.847	03.11.2002	16,01	13	110.414	3,63	2,98	ARTEUS	Grutsch Alois, Ladis
TINA	AT 503.186.745	13.07.2001	17,3	14	104.344	3,48	3,26	NINUSO	Hausegger Helga/Burkhard, Längenfeld
DORLI	AT 426.323.634	12.11.2000	18,01	15	95.883	3,42	3,3	NISAN	Mair Gebhard, Kaunertal
MIZZI	AT 223.471.676	13.07.1997	19,53	15	95.224	4,07	3,34	DIZEM	Riedl Stefan, Schönberg
GRETI	AT 424.482.534	29.11.1999	18,69	13	90.972	4,41	3,32	STELO	Mrak Peter Paul, Längenfeld
HEIDI	AT 392.454.242	14.02.2001	17,73	14	90.569	3,58	3,34	STARUS	File-Gebhart Clarissa/Stefan, Fliess
HARFE	AT 319.081.347	29.12.2001	16,24	13	85.019	4,46	3,22	SENEUS	Volgger Erich, Ellbögen
ENZIAN	AT 822.020.345	06.08.2003	15,25	11	81.034	3,52	3,2	SEGANI	Rietzler Ulrike, Ried i. O.
GRETI	AT 221.294.642	10.01.2004	14,77	10	80.749	3,93	3,32	DOLDUS	Kammerlander Rene, Umhausen
NINA	AT 075.687.242	14.01.2000	18,56	15	80.622	4,09	3,24	NATO	Scheiber Matthias, Sölden
WALERI	AT 929.174.172	19.11.2003	14,44	11	79.653	3,53	2,95	SEMER	Siller Friedrich, Neustift
KIRSCHL	AT 498.538.842	25.12.2000	17,81	15	78.437	5,16	3,34	NICEM	Gatt Martin, Gries a. Br.
GLOCKE	AT 829.934.242	11.02.2003	15,68	14	78.357	3,87	3,34	DIOBER	Moritz Reinhard, Kaunertal
HUEBSCH	AT 426.491.134	02.01.1999	18,31	14	77.866	3,36	3,14	CAPLY	Mäser Edith, Thüringerberg
ADRIANA	AT 576.683.772	12.08.2004	13,42	9	77.854	4,17	3,47	DOLDUS	Weber Bernhard, Oberperfuss



100.000 Liter Kuh Tina

Ninuso-Tochter Tina ist die sechste Grauviehkühe im Bunde der 100.000 Liter Kühe. Dabei ist Tina wahrlich eine Lebensleistungskünstlerin. Zwischen 1.1.2004 und 14.07.2018 brachte sie bei 14 Abkalbungen 16 gesunde Kälber zur Welt. Bei Mutter Traudi waren es 13 Kälber bei 11 Abkalbungen. Dies unterstreicht die Langlebigkeit und Vitalität vom Tiroler Grauvieh. Zu dieser außergewöhnlichen Leistung möchten wir der Familie Burkhard und Helga Hausegger aus Dorf bei Längenfeld recht herzlich gratulieren.

DIE BESTEN BETRIEBE

NACH VERSCHIEDENEN KRITERIEN

TOP 15 BETRIEBE NACH LEBENSLEISTUNG

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Frank Christian, Fliess	2,0	11,7	52.506	5.945	4,08	3,22	434
Zangerl Johann, Strengen	2,0	15,2	52.138	4.229	5,39	3,17	362
Gstrein Martin, Sölden	3,0	11,3	49.666	5.469	4,52	3,46	437
Rettenbacher Karl, Ried i. O.	2,0	12,2	47.110	2.721	4,19	3,56	211
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	9,1	44.941	7.025	4,61	3,37	561
Klapeer Franz, Nauders	2,0	11,1	43.016	3.476	4,89	3,74	300
Purtscher Egon, Serfaus	3,7	11,6	42.242	3.198	3,59	2,91	208
Kleinheinz Josef, Fliess	2,0	9,7	40.121	5.630	4,58	3,06	430
Mair Gebhard, Kaunertal	6,2	9,3	39.987	6.477	3,37	3,26	429
File-Gebhart Clarissa/Stefan, Fliess	4,0	9,0	39.772	5.849	3,98	3,47	435
Klingler Walter, Wildschönau	2,8	9,9	39.030	5.505	3,79	3,22	386
Wittwer Alfred, Wenns	2,0	11,8	38.608	3.860	3,88	3,24	275
Grutsch Alois, Ladis	3,8	8,3	38.440	5.343	3,54	3,05	352
Moritz Reinhard, Kaunertal	11,8	9,1	38.112	6.068	3,75	3,27	425
Juen Veronika, Fließ	2,9	9,2	38.012	6.239	3,49	3,30	424

TOP 15 BETRIEBE NACH HERDENDURCHSCHNITTSLEISTUNG

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	MILCH KG	F %	E %	F+E KG
Sprenger Daniel, Terfens	3,3	8,8	7.884	4,24	3,82	635
Röck Markus, Fliess	2,3	6,6	7.839	2,93	3,28	487
Sillaber Michael, Brixen i. T.	3,1	4,8	7.747	3,83	3,21	546
Erhart Rainer, Fliess	2,9	6,2	7.068	4,30	3,57	556
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	9,1	7.025	4,61	3,37	561
Tangl Martin, Tarrenz	2,7	6,7	6.970	4,12	3,11	504
Wilhelm Alois Herbert, Längenfeld	4,0	6,7	6.935	4,40	3,40	541
Saska Gerlinde, Thaur	11,7	6,2	6.755	4,03	3,66	520
Stadler Martin, Telfs	5,1	7,2	6.750	4,19	3,25	502
Metzler Clemens, Au	4,0	5,7	6.713	3,33	3,42	453
Gstrein Urban, Sölden	2,8	5,1	6.713	3,79	3,34	479
Hartmann Markus, Dünserberg	6,0	7,8	6.707	3,67	3,28	466
Halbeis Karin/Reinhard, Ried i. O.	4,1	4,9	6.673	4,14	3,44	505
Ostermann Martin, Gries i. S.	2,0	6,8	6.673	3,81	3,57	492
Gassner Hubert, Frastanz	2,9	7,5	6.665	3,95	3,41	491

TOP 15 BETRIEBE NACH ZWISCHENKALBEZEIT

BETRIEB	DURCH. KUHZAHL	DURCH. ALTER	ZWISCHENKALBEZEIT	BESAMUNGS-INDEX	SERVICE PERIODE	MILCH KG
Erhart Rainer, Fliess	2,9	6,2	319	1,8	46	3.432
Mossbauer Josef Wolfgang, Hirschbach i. M.	3,7	4,6	324	1,5	65	6.347
Schefbänker Johann, Abtenau	2,4	4,0	325	1,0	43	3.796
Penz Thomas, Navis	3,4	4,4	331	1,3	45	5.770
Mayer Stefan, Bad St. Leonhard	5,4	5,2	331	1,0	42	5.911
Haider Johann, Unken	2,0	6,0	332	1,0	34	4.489
Wechselberger Martin, Fulpmes	3,0	7,7	333	1,0	47	1.996
Hafele Erwin, Kaunerberg	4,0	5,0	335	1,0	45	4.140
Danzl Viktoria, Kramsach	2,5	6,1	336	1,0	48	4.224
Frank Christian, Fliess	2,0	11,7	337	1,0	52	4.956
Kathrein Adolf, Ischgl	2,7	7,2	337	1,0	48	5.581
Penz Gabriele/Karl Heinz, Navis	3,0	4,9	337	1,0	47	5.587
Monz Josef, Pfunds	2,1	8,3	340	1,0	50	5.373
Schöpf Elisabeth, Umhausen	2,0	7,3	340	1,5	59	5.529
Landw. Landeslehranstalt Imst	3,3	5,2	341	1,5	50	3.815

TOP 15 BETRIEBE NACH GESAMTZUCHTWERT

BETRIEB	KUHZAHL	ALTER	GZW	MILCHWERT	ZW MKG	ZW F %	ZW E %
Achenrainer Christoph-Franz, Tösens	4,9	5,6	121	112	340	-0,02	-0,01
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	9,1	120	116	366	0,14	-0,04
Stadlwieser Oswald, Kaunertal	2,7	9,5	117	115	265	0,14	0,08
Geisler Margit/Josef, Hart i. Z.	6,5	5,2	116	108	137	0,14	0,01
Hausegger Helga/Burkhard, Längenfeld	8,9	7,3	116	103	-138	0,22	0,11
Schöpf Gabriela, Sölden	3,1	5,5	116	106	63	0,11	0,05
Held Rainer, Schwarzenberg	10,7	5,8	116	109	49	0,12	0,13
Klotz Heinrich, Sölden	5,4	5,6	116	105	120	0,01	-0,01
Kindl Nikolaus Josef, Neustift	4,8	6,3	116	110	37	0,14	0,14
Schmid Walter, Fiss	3,0	5,9	116	107	-79	0,23	0,14
Spiss Heinrich, See	3,8	5,2	116	104	45	0,06	0,04
Illmer Ämilian Josef, Fiss	3,0	7,2	115	116	281	0,18	0,04
Peer Friedrich, Navis	4,0	5,0	115	112	176	0,13	0,08
Kröll Karl, Fritzens	2,1	6,3	115	113	378	0,00	-0,04
Penz Gerald, Navis	2,9	5,1	115	113	168	0,17	0,06



TOP 15 BETRIEBE NACH ZELLZAHL

BETRIEB	DURCH. KUHZAHL	DURCH. ALTER	DURCH. LEBENSLEISTUNG	MILCH KG	F %	E %	F+E KG	ZELLZAHL
Stock Andreas, Tux	6,3	5,9	20.450	5.884	3,94	3,38	430	10.930
Sailer Josef, Kappl	2,0	4,7	9.784	5.204	4,16	3,37	392	12.920
Wachter Angelika/Oskar, Pfunds	2,2	4,5	7.449	6.176	3,99	3,47	461	13.500
Stöger Peter, Mühlbachl	7,0	7,0	16.845	3.811	3,42	3,14	250	14.220
Fürstauer Othmar/Stefan, Tarrenz	2,0	4,2	8.277	5.885	4,04	3,44	440	14.420
Schöpf Gabriela, Sölden	3,1	5,5	10.629	3.660	3,66	3,39	258	16.000
Kerschbaumer Benjamin, Gries a. B.	2,4	8,3	16.587	2.346	6,10	3,25	219	17.140
Schöpf Rene, Sölden	2,0	4,6	5.927	3.381	3,95	3,17	240	17.620
Salvenmoser Roland, Ellmau	4,0	5,3	12.713	5.243	3,59	3,30	361	17.910
Schlechter Anton, Kössen	2,0	7,4	19.343	3.854	3,67	3,51	277	18.690
Illmer Ämilian Josef, Fiss	3,0	7,2	23.957	5.314	4,58	3,41	425	18.760
Spiss Gabriel, Serfaus	4,9	5,6	9.910	4.066	3,51	3,24	275	19.920
Schmid Josef, Kauns	5,0	6,3	17.715	5.067	4,18	3,27	378	20.070
Westreicher Mathias, Pfunds	2,0	9,1	33.243	4.845	3,53	3,13	323	21.380
Mair Werner, Pfunds	3,1	6,9	15.710	4.288	3,87	3,01	295	23.000

FUNKTIONELLE EIGENSCHAFTEN

Die Züchter des Tiroler Grauviehs sind sich der Stärken der Rasse bewusst. Neben den nicht messbaren Vorzügen wie der Gutmütigkeit und den vorzüglichen Muttereigenschaften ist das Tiroler Grauvieh auch bei den messbaren Eigenschaften wie der Nutzungsdauer oder der Fruchtbarkeit anderen Rassen überlegen. Dies untermauern die Statistiken aus dem Jahresbericht des LKV Tirol.

	2016	2017	2018	DURCHSCHNITT BV/FV/HF 2018
Totgeburtenrate	2,54	2,66	1,99	3,56
Zwischenkalbezeit	398	403	402	406,60
Non Return Rate 90	65,80	65,50	63,2	60,10
Besamungsindex	1,79	1,79	1,86	2,05
Zellzahl	162.864	158.476	153.480	176.669
Lebensleistung	22.547	24.258	24.200	27.634
Nutzungsdauer	4,64	4,94	4,94	3,63
Abgangsalter	7,47	7,79	7,77	6,20



STIERSTATION BIRKENBERG

EINZIGARTIGES ZUCHTPROGRAMM VERLANGT BESONDERE MASSNAHMEN

Eine besondere Herausforderung für das Tiroler Grauvieh ist zum einen ein anerkanntes Generhaltungszuchtprogramm umzusetzen und zum anderen sind gewisse Leistungseigenschaften zu verbessern. Grundlage dazu ist ein funktionierendes Besamungsprogramm.

Alle Jungstiere werden jährlich abgesamt und pro Stier werden rund 2.000 Portionen gewonnen. Bei den Tieren handelt es sich um Natursprungstiere, die nach der 1. Sprungperiode von den Viehzuchtvereinen, Stierhaltgemeinschaften oder Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Das Ergebnis aus Gesprächen mit den Stierbesitzern war, dass diese, sollte die Absamung außerhalb Tirols stattfinden, die Stiere erst nach Ausscheiden aus dem Deckeinsatz zur Absamung zur Verfügung stellen würden. Dies wäre für die Grauviehzucht ein herber Verlust gewesen, da zu diesem Zeitpunkt viele genetisch interessante Stiere verloren gegangen wären.

Für 80 % der Stiere gilt folgendes Ablaufschema:

- Auswahl zur Zucht („Körung“) im Herbst
- Deckeinsatz von Herbst bis Frühjahr
- Stierstation – Absamung im Sommer
- Zweiter Deckeinsatz wiederum vom Herbst bis Frühjahr

Die Stiere werden zuerst in Quarantäne gestellt und anschließend abgesamt. Die Samenaufbereitung d. h. die Verdünnung, Abfüllung, Gefrierung und Auftaukontrolle wurde in die nächstliegende Besamungsstation CRV Deutschland in Wasserburg ausgelagert.

ERWEITERUNG SAMENDEPOT



BACHULO
Besitzer:

AT 960.973.929
Eppacher Berthold - Trins



BARCLUS
Besitzer:

AT 739.514.428
VZV St. Jodok



DALIST
Besitzer: AT 203.571.729
Roider Andreas - Seekirchen



DICHOS
Besitzer: AT 739.750.128
VZV Fliess



DILIOS
Besitzer: AT 579.228.829
VZV Navis



DIMODUS
Besitzer: AT 205.241.229
Nigg Karl Josef - Prutz



GEBERUS
Besitzer: AT 951.091.329
VZV Sölden



GERRIT
Besitzer: AT 580.297.429
VZV Arzl i. Pitztal



SECEM
Besitzer: AT 377.420.438
Rettenbacher Anna - Abtenau



SENATOR
Besitzer: AT 193.065.229
Reinstadler Manfred - Vent



SERGUS
Besitzer: AT 192.210.529
Pfurtscheller Markus - Neustift



SERINOS
Besitzer: AT 739.754.528
Egger Jürgen - Tarrenz



SERUS
Besitzer: AT 192.211.629
VZV Obtarrenz



SEWALD
Besitzer: AT 199.899.529
Geir Alois/Andrea - Mutters

ANBINDEHALTUNG BESSER ALS IHR RUF

ORF TIROL BEITRAG VOM 16.03.2019

ORF T

„Die Anbindehaltung von Kühen sei nicht so schlecht wie ihr Ruf, wenn Regeln eingehalten werden“, sagten Experten am 15. März 2019 in Hopfgarten beim Tag der Tiergesundheit. Handelskonzerne fordern von den Bauern hingegen immer öfter Laufställe für die Tiere.

Schwächere Tiere entwickeln sich besser

Bringt der Laufstall den Kühen generell mehr Wohl? Oder geht es um eine kluge Vermarktung? Der Schweizer Rinderexperte Christian Manser sah durchaus Vorteile in der Anbindehaltung, solange Regeln eingehalten würden: „Es ist zu beachten, dass man auf die Kühe eingeht und schaut, was sie brauchen, wie den Topliegebereich oder den Kopfschwunraum, dass sie gut aufstehen können, dass sie Wasser und Futter gut erreichen können. Und ich sehe, dass vor allem schwächere, rangniedere Tiere, die ein bisschen ängstlich sind oder junge Tiere, die neu in die Herde kommen, sich in optimierten Anbindeställen sehr gut entwickeln können, weil sie dort ihre Ruhe haben und geschützter sind.“

Umbau für Laufstall ist kostenintensiv

Die Familie Feiersinger aus Wörgl hat sich aus Kostengründen für die Anbindehaltung entschieden. Das sei

vor drei Jahren eine schwierige Entscheidung gewesen, so der Biobergbauer Markus Feiersinger: „Das was wir jetzt umgebaut haben hat uns 20.000 Euro gekostet. Für einen Laufstall hätten wir einen Auslauf und weitere Betriebsgebäude gebraucht, wir hätten aufstücken müssen, das hätte uns ca. 300.000 Euro gekostet.“

Den Winter verbringen Feiersingers Kühe in Anbindehaltung, unter tiergerechten Bedingungen. So sehe es das Gesetz vor, sagte der Biobauer: „Auf der Bioschiene haben die Tiere zweimal in der Woche einen Auslauf. Dazu sind sie den ganzen Sommer auf der Alm. Im Herbst und im Frühjahr sind die Kühe auf der Weide. In unserem Betrieb sind die Kühe knapp vier Monate im Stall, haben aber eben zweimal die Woche einen Auslauf.“

Handelskonzerne fordern

Unterschiedliche Stallsysteme werden aufgrund unterschiedlicher Strukturen umgesetzt. Laufställe gibt es primär in halbwegs ebenen Lagen. In steilen Berghängen große Ställe zu bauen, ist oftmals unmöglich. Das kostete Bauern in Osttirol letzten Herbst ein fixes Einkommen. Ein großer Lebensmittelvertrieb kündigte den Landwirten, weil keine Laufställe vorhanden waren.



VIEHABSATZ 2018

VERSTEIGERUNG

Der Zuchtviehmarkt in Verbindungen mit der schwierigen Situation am Milchmarkt stellt im Allgemeinen immer noch große Herausforderungen dar. Zudem sorgte die enorme Futterknappheit für Turbulenzen am Zuchtviehmarkt. Deshalb gerieten die Preise beim Tiroler Grauvieh vor allem in der zweiten Jahreshälfte unter Druck. Somit ist bei allen Kategorien, mit Ausnahme der Jungkalbinnen, ein Minus beim Durchschnittspreis zu verzeichnen.

AB-HOF-ANKÄUFE SORGEN FÜR STABILE PREISE BEI KALBINNEN

Auch im Jahr 2018 wurde wieder eine Vielzahl von trächtigen Kalbinnen Ab-Hof angekauft. Der Durchschnittspreis von 1.516 Euro ist bei 267 angekauften Tieren in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Ankäufe Ab-Hof sorgen nicht nur für eine gewisse Vorselektion.

Die vor den Versteigerungen angekauften Zuchtrinder nahmen einen enormen Druck vom Markt. Sodass sich die Nachfrage der Versteigerungskalbin das Angebot, trotz Preiseinbruch noch bei 1.740 Euro brutto traf. Würden die Ab-Hof-Kalbinnen bei der Versteigerung aufgetrieben, wäre ein Preisrückgang die logische Konsequenz. Darüber hinaus war zu beobachten, dass die Preisbildung sehr qualitäts- und auch in einem gewissen Maß gewichtbezogen war. Jedenfalls kann man in Anbetracht der allgemeinen Marktsituation von zufriedenstellenden Durchschnittspreisen berichten. Dies untermauert die Tatsache, dass Erstlingskühe mit 20 und mehr garantierten Milchkilogramm weit über 1.700 gegolten haben, jene darunter nicht einmal 1.400. Das quasi idente Bild zeigte sich auch bei den Kalbinnen, welche schwerer bzw. leichter als 550 Kilogramm waren.

KATEGORIE	2017		2018		DIFFERENZ	
	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS
Stiere IIa	22	€ 5.254,55	12	€ 4.137,50	-10	-€ 1.117,05
Stiere IIb	10	€ 2.095,00	9	€ 2.150,00	-1	€ 55,00
Stiere gesamt	32	€ 4.267,19	21	€ 3.285,71	-11	-€ 981,48
Erstlingskühe Ib	5	€ 3.062,00	2	€ 2.180,00	-3	-€ 882,00
Erstlingskühe IIa	18	€ 1.704,44	24	€ 1.453,91	6	-€ 268,61
Erstlingskühe IIb	10	€ 1.446,00	3	€ 1.033,33	-7	-€ 412,67
Erstlingskühe gesamt	33	€ 1.831,82	29	€ 1.445,51	-4	-€ 386,31
Kühe Ib	1	€ 2.040,00	5	€ 2.464,00	4	€ 424,00
Kühe IIa	37	€ 1.651,35	69	€ 1.504,93	32	-€ 146,42
Kühe IIb	13	€ 1.489,23	11	€ 1.280,00	-2	-€ 209,23
Kühe gesamt	51	€ 1.617,65	85	€ 1.532,24	34	-€ 85,41
Kühe F IIa	0	€ 0	1	€ 1.180,00		
Jungkalbinnen IIa	6	€ 1.086,67	10	€ 1.220,00	4	€ 133,33
Jungkalbinnen IIb	20	€ 889,00	12	€ 943,33	-8	€ 54,33
Jungkalbinnen gesamt	26	€ 934,62	22	€ 1.069,09	-4	€ 134,47
Kalbinnen Ib	5	€ 2.984,00	5	€ 2.536,00	0	-€ 448,00
Kalbinnen IIa	94	€ 1.845,96	158	€ 1.553,54	64	-€ 292,42
Kalbinnen IIb	80	€ 1.496,75	34	€ 1.324,71	-46	-€ 172,04
Kalbinnen gesamt	179	€ 1.721,68	197	€ 1.538,98	18	-€ 182,70
Zucht - Versteigerung	321		355		34	

AB-HOF-ANKÄUFE

Hochwertige Zuchttiere sind nicht nur im Inland sehr gefragt. Auch im Ausland schätzen die Landwirte die Qualitäten unserer besonderen Tiere. 267 Zuchtrinder wurden über die Ab-Hof-Ankäufe angekauft und ins Ausland verkauft. Der Durchschnittspreis der angekauften Tiere lag bei € 1.516,-. Hauptexportland war wie immer die Schweiz, gefolgt von den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

VORTEILE AB-HOF-ANKAUF:

Ankauf direkt vor Ort im Stall

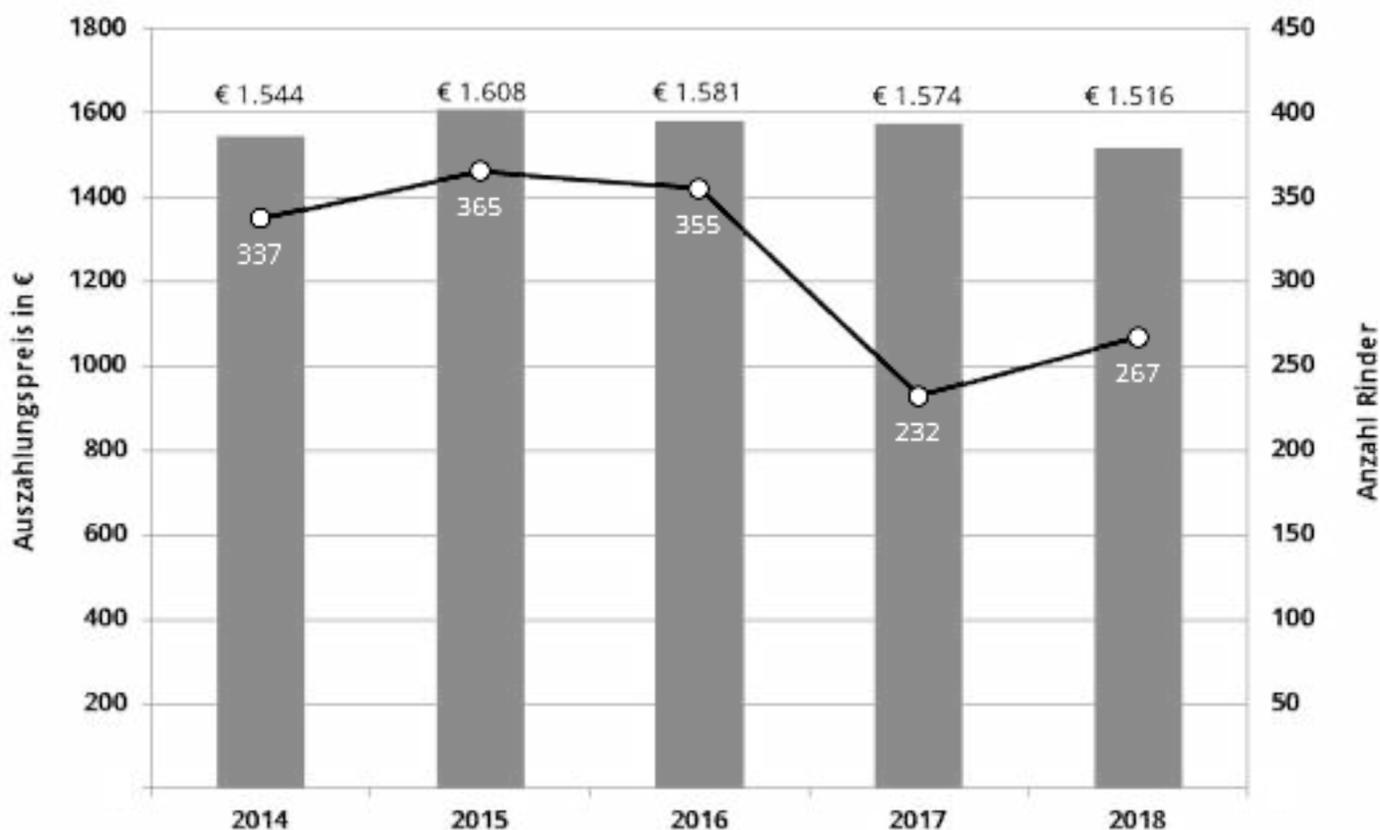
- Zeitpunkt des Ankaufs wird telefonisch bekanntgegeben
- Verkaufspreis kann mit Händler ausgemacht werden
- Anlieferung in Imst nimmt nur wenig Zeit in Anspruch
- Anlieferung findet zumeist am Abend statt

WEIL DIE ANGEKAUFTEN KALBINNEN ZUM GROSSTEIL IN DER MUTTERKUHHALTUNG ZUM EINSATZ KOMMEN, WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT

- gute Bemuskelung
- Mutterleistung von mindestens 4.000 Milchkilogramm
- Halfterfähigkeit und guter Charakter



PREISENTWICKLUNG AB-HOF-ANKÄUFE



FACHAUSSCHUSS

FLEISCHRINDERZUCHT UND MUTTERKUHHALTUNG

Die Mitglieder beraten sich über wichtige Richtungsentscheidungen, unter anderem über die Stierauswahl, die Fleischprogramme, über Verbesserungen in der Fleischvermarktung, etc.

DIE ZIELSETZUNGEN DES FACHAUSSCHUSSES SIND:

Stärkung der speziellen Fleischrinderzucht beim Tiroler Grauvieh durch:

- verstärkte Mitarbeit im Zuchtgeschehen
- Optimierung der Produktion
- Erfahrungsaustausch

DIE MITGLIEDER DES FACHAUSSCHUSSES

stehen für Anfragen und Anregungen gerne persönlich zur Verfügung:

JAKOB PRANTL

Fachausschussobmann

Roanweg 16
6450 Zwieselstein
Tel.: 0664/2400246
E-Mail: info@gampethaya.at

GERHARD FILE

Stellvertreter

Dorf Nr. 91
6521 Fließ
Tel.: 0660/3483098
E-Mail: g.file@tsn.at

LUDWIG GANAHL

Stellvertreter

Lafasottweg 12
6781 Bartolomäberg
Tel.: 0680/4020482
E-Mail: l.ganahl@aon.at

DI JOHANNES NACHTSCHATTEN

Tierzuchtprofessor der LLA Imst

Meraner Str. 6
6460 Imst
Tel.: 0699/81750163
E-Mail: j.nachtschatten@tsn.at

GERHARD MELMER

Verwalter des Gutshofes der LLA Imst

Meraner Str. 6
6460 Imst
Tel.: 0650/3001948

ARNO SCHAFFERER

Semmelweisstraße 33
6067 Absam
0664/1018001
info@erdbau-arno.at

PFURTSCHELLER REINHARD

Herrengasse 8
6167 Neustift im Stubaital
0664/2004685
r-pfurtscheller@aon.at



DIE BESONDERE MUTTERKUH TIROLER GRAUVIEH

Bis zum Jahr 2003 wurde das Tiroler Grauvieh ausschließlich als kombinierte Zweinutzungsrasse gezüchtet. Mit der Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht erlebt das Grauvieh in der Mutterkuhhaltung einen regelrechten Boom.

Die nun mehrjährigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Rinderrasse nicht nur bewährt hat, sondern keinen Vergleich zu den speziellen Mutterkuhrassen zu scheuen braucht. Die wirtschaftliche Situation der haltenden Betriebe verbessert sich auch dadurch, dass das Tiroler Grauvieh im Rahmen des ÖPUL – gefährdete Rassen – speziell gefördert wird.

An eine Mutterkuh werden in vielen Bereichen die gleichen Anforderungen wie an eine Milchkuh gestellt. Es sind dies:

- Fruchtbarkeit
- Leichtkalbigkeit und Vitalität der Kälber
- Langlebigkeit
- Euter
- Milchleistung
- Klauen und Körperbau
- Gutmütigkeit

ERGEBNISSE DER FLEISCHLEISTUNGSKONTROLLE

	MÄNNLICH	WEIBLICH
Wiegungen	1.061	1.066
Anz. Geburtsgew.	376	400
Geburtsgewicht	39 kg	37 kg
Anz. 200 Tagegew.	436	372
200 Tage Gew.	248 kg	232 kg
Tageszunahme	1.045 g	973 g

Die Wiegungen erfolgten in allen Bundesländern in denen das Tiroler Grauvieh in der Mutterkuhhaltung gehalten wird.

VERFÜGBARKEIT DER TIERE

In den letzten Jahren überstieg zeitweise die Nachfrage das Angebot. Am besten bekommt man die Tiere bei den Versteigerungen in Imst.

BUNDESLAND	ZUCHTHERDEN	HERDEBUCHKÜHE
Kärnten	17	69
Niederösterreich	8	29
Oberösterreich	9	92
Salzburg	28	81
Steiermark	6	22
Tirol	291	1046
Vorarlberg	31	98
Summe	390	1.437
% von Österreich	10,6	5,6

	VERGLEICH ZU 2017	
Zuchtherden	390	(+39)
Herdebuchkühe	1.437	(+77)

Nähere Informationen zu Treuhandankäufen und Ab-Hof-Ankäufen:

Sebastian Eder

Mobil: 0664/8312566

E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at



TIROLER GRAUVIEH ALMOCHS

Wie bei keinem anderen Markenfleisch steht die Regionalität, Nachhaltigkeit und Tradition beim Tiroler Grauvieh Almochs im Mittelpunkt. Die eigens auferlegte Produktionsrichtlinie bezüglich Haltung, Fütterung, Transport und Vermarktung der Tiere machen den Grauvieh Almochsen so einzigartig. Die reinrassigen Grauvieh Ochsen erhalten möglichst viel Auslauf und werden mindestens einmal gealpt. Der Landwirt hat das Bewusstsein etwas Besonderes, etwas Edles zu erzeugen. Dementsprechend gewissenhaft und selbstkritisch wird bei der nachhaltigen Produktion vorgegangen. Der Erfolg gibt ihm Recht, dem Tiroler Grauvieh Almochsen. Die Kunden sind bereit für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus der Region mehr auszugeben.

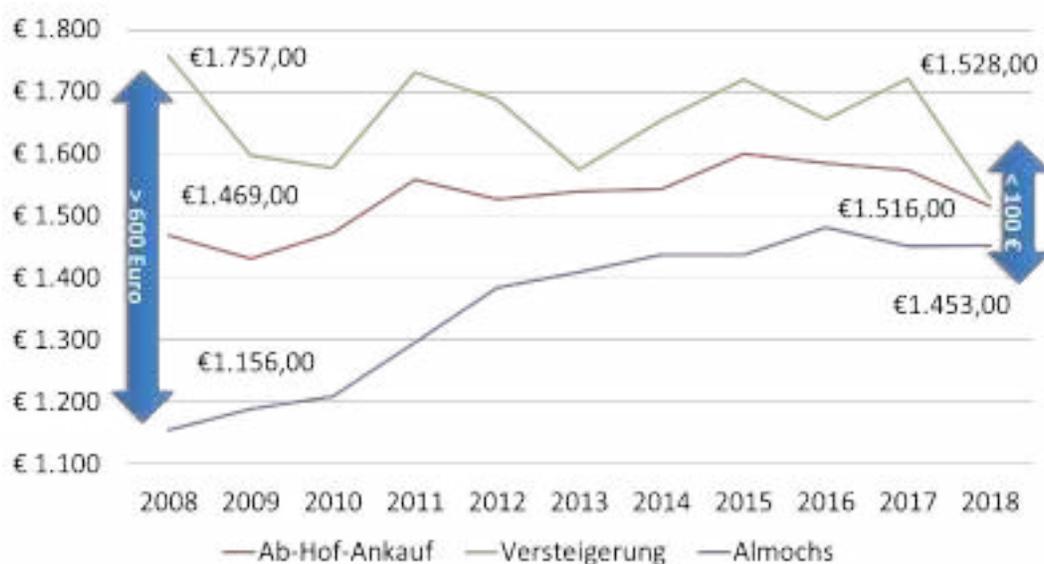
VERMARKTUNGSZAHLEN

Im Jahr 2018 wurden im Zeitraum von Jänner bis Juli und von Oktober bis Dezember **370 Ochsen** von 140 verschiedenen Betrieben vermarktet, das sind um 32 Ochsen mehr als im Vorjahr. Das **Durchschnittsgewicht lag bei 288 kg** (Vergleich 2017 290 kg). Der durchschnittliche Auszahlungspreis betrug 1.453 € (Vergleich 2017 1.452 €). Wobei die bessere Hälfte der Ochsen knapp 200 Euro mehr ausbezahlt bekamen. Den Höchstpreis erzielte ein Ochs von Gstader Helene aus Mieders mit dem Auszahlungspreis von 1.980 €.

ENTWICKLUNG DER LIEFERANTEN UND OCHSEN



VERGLEICH ZUCHTKALBIN - ALMOCHS



ARCHE AUSTRIA

SPRACHROHR ZUR ERHALTUNG DER SELTENEN NUTZTIERRASSEN

Die ARCHE Austria ist der österreichische Verein zur Erhaltung gefährdeter Nutztierassen. Der Verein wurde 1986 gegründet. Seit es die Arche Austria gibt, ist keine Rasse, die bekannt war, ausgestorben. Dennoch sind 32 Nutztierassen in und aus Österreich bedroht, für immer zu verschwinden. Wenn eine Rasse ausstirbt ist dies wertvolles Genmaterial, das unwiederbringlich verloren geht.

Das Tiroler Grauvieh zählt ebenfalls zu den gefährdeten Nutztierassen. Dabei hat das Tiroler Grauvieh besondere **QUALITÄTEN, DIE FÜR SICH SPRECHEN.**

- wirtschaftlich
- leistungsfähig
- widerstandsfähig
- fruchtbar
- gesund
- genügsam
- beste Futtermittelverwertung
- langlebig
- weidetüchtig
- geländetauglich
- besonders und edel

WOZU ALTE NUTZTIERRASSEN ZÜCHTEN?

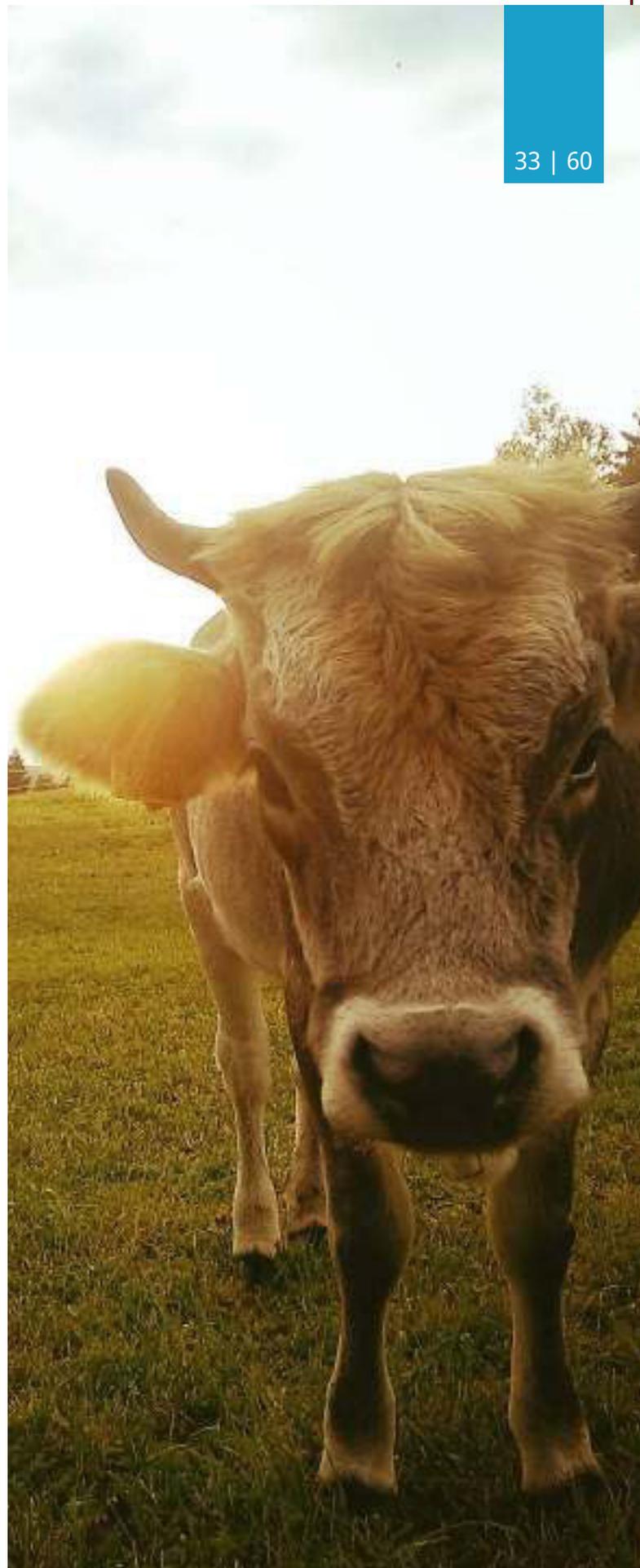
- **Hochwertige Lebensmittel**
Beitrag zur gesunden Ernährung der Menschen
- **Bewahrung von Tradition**
- **Identitätsstiftend**
- **Erhaltung von Genressourcen**
(unerschöpfliches genetisches Potential)
- **Basis für künftige züchterische Fortschritte**
- **Umwelteignung, Klimaverträglichkeit, Krankheitsresistenz**
- **Mögliche Strategie bzw. Alternativen für kleinstrukturierte, extensive Landwirtschaft**

SPARTENBETREUUNG „TIROLER GRAUVIEH“ BEI DER ARCHE AUSTRIA

Jede Rasse hat innerhalb der ARCHE Austria einen Spartenbetreuer, der die Interessen der jeweiligen Rasse vertritt. Seit 28. Februar 2015 ist unser Mitarbeiter Sebastian Eder für die Betreuung der Sparte „Tiroler Grauvieh“ bei der ARCHE Austria verantwortlich.

ARCHE JUGEND

Das Ziel der Arche Jugend ist es, bereits jungen Menschen die seltenen heimischen Nutztierassen näher zu bringen und Aufmerksamkeit zu erregen. Weiters veranstaltet die ARCHE Jugend Ausstellungen, Ausflüge, Hofbesichtigungen, etc.



2018 GRÜNDUNGSJAHR RINDERZUCHT TIROL EGEN

2018 fand die Zusammenführung der drei Rinderzuchtverbände und ihrer gemeinsamen Tochterfirmen (Samendepotstelle Rotholz, Tiroler Viehmarketing und Agrarzentrum West) statt. Ziel der Zusammenführung ist das Dienstleistungsangebot für die Tiroler Bauern und Kunden weiter auszubauen und zu verbessern. Unter dem Dach der Rinderzucht Tirol eGen werden 6.500 Mitglieder, 1.500 Jungzüchter und 120.000 Zuchttiere aus Zuchtprogrammen von über 20 Rassen betreut. Jährlich werden zudem 30.000 Rinder aus über 30 Qualitätsprogrammen bzw. Produktkategorien vermarktet.

Im diesem ersten Jahr wurden viele Herausforderungen und Schritte der Neuaufstellungen der Tiroler Rinderzucht bereits erfolgreich umgesetzt. Schon jetzt kann zweifelsfrei behauptet werden, dass diese Schritte wichtige und richtige Weichenstellungen für die Zukunft darstellen. Mit der Eingliederung des Landeskontrollverbandes Tirol wird der letzte Schritt der Zusammenführung heuer in Angriff genommen. Die vollständige Neuaufstellung beschäftigt uns sicherlich noch bis 2020.

Immer größer werden die Herausforderungen auf dem Markt. Gesellschaftliche Diskussionen verlangen zusätzlich nach Antworten und neuen Strategien in der Vermarktung. Themen wie Tierwohl, Tiertransporte, Klimawandel,... benötigen eine größere Berücksichtigung in unserer Arbeit. Schon allein aus diesen Gründen war die Zusammenführung der Organisationen dringend notwendig, um geeint mit einer Stimme diese Herausforderungen anzunehmen. Diese an uns gestellten Aufgaben versuchen wir mit großem Einsatz im Sinne einer bestmöglichen Unterstützung für unsere Mitglieder und Kunden zu lösen. So ist es uns ein besonderes Bedürfnis allen Beteiligten an diesem Projekt „Rinderzucht Tirol neu“ zu danken, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Funktionären und Mitarbeitern, die als Vertreter der Rinderzucht Tirol eGen durch ihren Einsatz gemeinsam mit unseren Mitgliedern die Basis für eine erfolgreiche Zukunft sind.

FUSION



JUNG- ZÜCHTER

DIE GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN

Der Jungzüchterverein Edelweißgrau hat mit der bereits traditionell gewordenen Nacht der Edelweißgrauen, alias Night-Show die Züchterherzen wiederum höher schlagen lassen. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war beeindruckend. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und dass die 44 ausgestellten Kühe von 26 verschiedenen Stieren abstammen.

Der Vorführsieger wurde von Hans Pittl, welcher zur Überraschung vieler seine Entscheidung aus dem Publikum traf, auserwählt. Dabei konnte der Jungzüchter Nico Mang aus Axams mit seiner Kuh „DAISY“ die Konkurrenz hinter sich lassen und sich den Gesamtvorführsieg 2019 holen.

Der Eutersieg ging an die Kuh „ROMINA“, einer DILASO – Tochter aus dem Betrieb Hubert Lechleitner in Wens. Die Jungzüchterin Lisa Lechleitner konnte mit Freude die Siegerschleife in Empfang nehmen.

Die Kuh „SILKE“ aus dem Betrieb Hubert und Christine Lechleitner aus Wens wurde zur Gesamtsiegerin gekürt. Der Jungzüchter Christoph Lechleitner konnte es kaum fassen und nahm den Siegerpreis mit Freude entgegen.

Der Reservesieg ging an die Dirich– Tochter „Gloeckl“, vorgeführt von der Jungzüchterin Hausegger Julia aus Längenfeld.

Rang 3 ging an den Jungzüchter Roland Hausegger, der mit seiner Kuh „Gamsel“ erfolgreich war.

Der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ möchte an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankeschön aussprechen und allen für die hervorragende und disziplinierte Vorführung der Tiere gratulieren. Abschließend möchte sich der Jungzüchterverein „Edelweißgrau“ bei allen Sponsoren und bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Nur so konnte diese „Große Nacht der Edelweißgrauen“ wiederum zu einem unvergesslichen Züchtererlebnis werden.



Gesamtsiegerin:
Christoph Lechleitner mit seiner Kuh „Silke“ einer Gemus Tochter

25 JAHRE TIROLER GRAUVIEH ALMOCHS

FEIERLICHKEITEN AM 18.10.2018 IM AZW IMST

Als erstes Qualitätsfleischprogramm in Tirol wurde von beherzten Funktionären – allen voran Obmann Erich Scheiber und Geschäftsführer Otto Hausegger - 1993 das Erfolgsprojekt „Tiroler Grauvieh Almochs“ ins Leben gerufen. Für die Partnerschaft von gegenseitigem Nutzen wurde die Fleischerei Hörtnagl in Person ihres Geschäftsführers Hans Plattner gewonnen. Mit 35 Ochschen wurde begonnen, heute sind es mehr als 300 jährlich. Für die Grauviehzüchter hieß diese Partnerschaft in den vergangenen 25 Jahren Fairness und Verlässlichkeit ausgedrückt in einem überdurchschnittlichen Preis all die Jahre. Die Firma Hörtnagl wurde dafür als bisher einziges Unternehmen mit dem „Fairness-Kristall der Tiroler Bauern“ ausgezeichnet. Rund 6.000 Ochschen wurden mittlerweile über das Projekt vermarktet.

Der etwas andere Rückblick

Einen unterhaltsamen und recht amüsanten Rückblick auf die 25 jährige Geschichte lieferten Verbandsobmann Erich Scheiber mit Geschäftsführer Hans Plattner und Lieferant der ersten Stunden Vinzenz Eller. Sie wurde gekonnt von Profimoderator Lukas Brunner interviewt und boten Einblick in die Entstehung des Qualitätsprogrammes.

Ehrungen als Höhepunkt

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden erstmals besonders verdiente Almochs-Lieferanten ausgezeichnet. Siehe Seite 7 im Jahresbericht.

Ein ganz spezieller Moment war die Ernennung des geschäftsführenden Gesellschafters der Firma Hörtnagl Hans Plattner zum Ehrenmitglied. Sichtlich überrascht und gerührt zeigte sich auch die treue Seele des Zuchtverbandes Ena Schranz als sie eine holzgeschnitzte Grauviehkuh für ihre jahrzehntelange Treue überreicht bekam. Mittlerweile hat Ena ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Exklusive Buchpräsentation

Mit der exklusiven Buchpräsentation für Mitglieder startete das Buch Grauvieh Tirol seinen Erfolgslauf. Geschäftsführer und Herausgeber Raphael Kuen gab Einblick in die Entstehung des Buches und durfte im Anschluss gleich zahlreiche Werke signieren.





GRAUVIEH TIROL

DAS TIER, DIE REGION, DER MYTHOS

Eine uralte Tierrasse und ihre moderne Erfolgsstory von Raphael Kuen

Ich schätze mich glücklich

Ich darf auf einem der schönsten Flecken der Erde leben. Es beruhigt mich, meine Kinder hier aufwachsen zu sehen, inmitten einer intakten Kulturlandschaft als Basis des Aufschwungs und bester Zukunftsaussichten in jeglicher Hinsicht.

Die Grundlage des unvergleichlichen Lebensstandards in Tirol ist die Berglandwirtschaft. Am Best-Practice-Beispiel Tiroler Grauvieh möchte ich zeigen, dass die Nutztierhaltung im Allgemeinen und das Tiroler Grauvieh im Speziellen seit vielen Generationen einen unverzichtbaren Beitrag dazu leisten.

Mein Herzensanliegen ist es, einem breiteren Publikum nahezubringen, zu welchen Leistungen Landwirte und ihre Tiere tagtäglich in extremen Lagen und unter extremen Bedingungen im Stande sind. Vor Augen zu führen, dass „vor unserer Haustür“ artgerecht und nachhaltig produziert wird und wie viel dies zur Erhaltung und Entwicklung der Region und der Wirtschaft, insbesondere zum Tourismus, beiträgt. Dieser Band ist den ländlichen Traditionen, der einzigartigen Kultur und Geschichte gewidmet, die hinter dem Tier, der Region und dem Mythos Grauvieh stehen. Nicht zu vergessen die köstlichen regionalen Spezialitäten, die dabei entstehen.

Mein Weg war nicht vorbestimmt, mehr durch Zufälle oder Schicksal wurde mir die Ehre zuteil, die Geschäfte des Tiroler Grauviehzuchtverbandes zu führen. Auch ich als – wiewohl junger und unerfahrener – Geschäftsführer konnte im Zug dieses Buchprojektes vieles dazulernen. Unzählige unvergessliche Begegnungen hat es mir gebracht, ich durfte die rauen, unermüdlichen Charaktere, die hinter dem Tiroler Grauvieh stehen, ebenso wie die Region besser kennenlernen und so manche in Vergessenheit geratene Spezialität genießen. Dass mein Anliegen in diesem Prachtband auf so unvergleichliche Art und Weise präsentiert und von bekannten Persönlichkeiten unterstützt wird, erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit. Möge das Buch zu einem würdigen Botschafter der Tiroler Berglandwirtschaft werden!

Vorwort von Herausgeber Raphael Kuen
zum Buch Grauvieh Tirol

WIE ES ZUM BUCH KAM...

In mir schlummerte schon länger die Idee ein neues Grauviehbuch herauszugeben. Mein geschätzter Vorgänger hat mit „Juwel der Berge“ ja bereits im Jahr 1999 ein hochinteressantes Werk herausgebracht. Ein Muss für jeden Grauviehzüchter, mit vielen züchterischen und fachlichen Informationen.

Mein Zugang war dahingehend anders, dass ich ein Grauviehbuch für jedermann herausgeben wollte. Mit aussagekräftigen Bildern untermauert und Texten die gern gelesen und leicht verständlich sind.

Durch Zufall bin ich im Frühjahr 2017 an das Buch „Wie schmeckt Osttirol“ von Profifotografin Inge Prader gestoßen. Ein Buch das mir rundum gefallen hat. Kurzer Hand habe ich Kontakt zu ihr hergestellt und sofort Zustimmung erfahren. Im August habe ich dann erstmals mein Konzept dem renommierten Brandstätter Verlag vorgestellt und umgehend die Zusage zur Umsetzung erhalten. Dann ging es schnell. Bereits im September haben wir den Almbtrieb in Gschnitz sowie die ersten Rezepte fotografiert. So haben wir das gesamte „Grauviehhjahr“ vom Almbtrieb über den Hauptstiermarkt, die Vermarktung der Ochsen, das Schauwesen und vieles mehr bis hin zum Almauftrieb fotografiert und recherchiert.

AN DIE RICHTIGEN LEUTE GERATEN

Ich alleine wäre nie im Stande gewesen das Buchprojekt dermaßen professionell umzusetzen. Durch das Okay und die Unterstützung der Funktionäre konnte ich das Projekt in Angriff nehmen. Doch erst durch die einmaligen Bilder von Inge Prader, die gut leserlichen informativen Texte von Ilse König und die außergewöhnliche Grafik von Clara Monti wurde das Werk so einzigartig.

Sodass die 2.000 bestellten Bücher bereits zu Weihnachten ausverkauft waren. Von der Zweitlieferung sind allerdings noch genügend Werke vorhanden.

BUCHPRÄSENTATION AM GLASERHOF IN GNADENWALD

Bei einer festlichen Buchpräsentation am 25. Oktober wurde der Prachtband „Grauvieh Tirol“ am Glaserhof in Gnadenwald vorgestellt.



BUCHPRÄSENTATION IM VOLKSKUNDEMUSEUM IN WIEN

Am 8. November wurde dem Wiener Publikum das Buch im Volkskundemuseum präsentiert. Dem folgte ein 5-minütiger österreichweiter Beitrag in ORF 2.



DAHEIM IN

Österreich

RAPHAEL KUEN

GESCHÄFTSFÜHRER "TIROLER GRAUVIEHZUCHTVERBAND"



JÄNNER

GEBIETSVERSAMMLUNGEN

Rund 500 Grauviehzüchter folgten der Einladung zu einer der zehn Gebietsversammlungen. Geschäftsführer Kuen referierte über aktuelle Themen, Verkaufs- und Mitgliedszahlen. Hauptthema war allerdings die geplante Fusion der Rinderorganisationen in Tirol. Darüber hinaus trugen die jeweiligen Amtstierärzte, Vertreter des LKV und der Jungzüchter aktuelle Themen vor.



GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN

Der Jungzüchterverein Edelweissgrau hat mit der bereits traditionell gewordenen Nacht der Edelweissgrauen, alias Night-Show die Züchterherzen höher schlagen lassen. Hoch erfreulich war, dass viele Ehrengäste der Einladung gefolgt sind und den Grauviehjungzüchtern die Ehre erwiesen haben. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war enorm hoch. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und trotzdem war das Niveau bei dieser Schau extrem hoch und einzigartig. Preisrichter Daniel Gisler aus der Schweiz hatte somit die Qual der Wahl.



FUNKTIONÄRSEHRUNGEN DER JUNGZÜCHTER

Bei der hervorragenden Kulisse am Ausstellungsabend der Großen Nacht der Edelweißgrauen wurden verdiente Funktionärinnen und Funktionäre geehrt, die in den letzten 20 Jahren dem Jungzüchterverein Edelweißgrau mit ihrem Mitwirken und ihrer geleisteten Arbeit viel Gutes getan haben.



MESSEHIGHLIGHT TIER&TECHNIK ST. GALLEN

Ende Februar findet der jährlichen Messehöhepunkt des Tiroler Grauviehzuchtverbandes in St. Gallen in der Ostschweiz statt. Die Schweiz ist nach wie vor unser Hauptexportmarkt, dementsprechend wichtig ist der Kontakt zu den Händlern und Landwirten in der Region. Die Tier&Technik bietet eine einmalige Gelegenheit das Tiroler Grauvieh ordentlich zu präsentieren.



WEITERBILDUNG JUNgzÜCHTERVEREIN EDELWEISSGRAU

Am 10. März erfolgte ein Vorbereitungskurs auf die Frühjahresausstellungen. Zeitgerecht vor dem Start der Frühjahresausstellungen hat der Jungzüchterverein Edelweissgrau am Samstag, den 10. März, im Agrarzentrum West in Imst sowie am Betrieb von Martin Saska in Thaur den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Theorie und Praxis betreffend dem Bewertungssystem weitergegeben. Im Anschluss an die Fachtagung kam es noch zur Schulung und Besprechung der Preisrichter. Wie bereits seit einigen Jahren stellt der Jungzüchterverein Edelweißgrau seine eigenen Preisrichterinnen und Preisrichter. Dabei wurde das gesamte Bewertungssystem, der Ablauf einer Ausstellung usw. besprochen.



61. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

Zur 61. Stiermutterschau am 16. März in Imst wurden von 22 gemeldeten Stiermutter-Kandidatinnen 20 aus 9 verschiedenen Linien der Kommission vorgestellt. Von den 20 vorgestellten Kandidatinnen erfüllten 16 aus 8 verschiedenen Linien die Mindestexterieur-Anforderung für die Elite-Stierzucht. Die gekörnten Stiermütter präsentierten sich in durchaus guter Qualität.



APRIL

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Grauviehzüchter demonstrieren Einigkeit - 100 prozentige Zustimmung zur Zusammenführung der Rinderorganisationen. Am Dienstag, den 3. April fand im Agrarzentrum West in Imst die außerordentliche Generalversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Im Beisein von Kammerpräsident Josef Hechenberger und Kammerdirektor Ferdinand Grüner sowie Tierzuchtdirektor Rudolf Hußl stimmten 100 Prozent der anwesenden ordentlichen Mitglieder für die Zusammenführung der Rinderzuchtorganisationen Tirols. Somit wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.



STIERAUFTRIEB BIRKENBERG

Mitte Mai wurden 16 Stiere in Birkenberg eingestellt. Bevor die Zuchtstiere in eine 30-tägige Quarantäne gestellt werden, werden sie gewogen und vermessen.



GENERALVERSAMMLUNG

Am Pfingstmontag, den 21. Mai fand in der Versteigerungshalle im Agrarzentrum West die Generalversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Obmann Erich Scheiber hieß neben LK-Präsident Josef Hechenberger viele Grauviehzüchter und -freunde aus Tirol und Vorarlberg willkommen. Der Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Raphael Kuen und die Bilanz von Wolfgang Moosbrugger, Obmann des Raiffeisenverbandes, untermauerten den Erfolg des Grauviehs im abgelaufenen Jahr. So wurde aufs Neue positiv Bilanz gezogen.

Ehrungen als krönender Abschluss

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die goldenen Ehrennadeln des Verbandes vergeben.

Hartmann Gerold 25 Jahre Zuchtbuchführer

Heidegger Martin 27 Jahre Milchmesser

Kaufmann Herbert 25 Jahre Obmann

Praxmarer Herbert 25 Jahre Zuchtbuchführer

Stadelwieser Oswald 27 Jahre Zuchtbuchführer, Probenehmer, Stierhalter

Traxl Markus 25 Jahre Probenehmer



JUNI

62. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

Zur 62. Stiermutterschau am 6. Juni in Imst wurden von sieben gemeldeten Stiermutter-Kandidatinnen fünf aus fünf verschiedenen Linien der Kommission vorgestellt. Von den fünf vorgestellten Kandidatinnen erfüllten zwei die Mindestexterieur-Anforderung für die Elitestierzucht.



STIERMUTTER MILKA SOLL'S RICHTEN

Seit der Absamperiode 2018 ist nun auch eine Stiermutter auf Birkenberg. Sie hilft Stieren, welche nicht sofort in Stimmung sind auf Touren. Die Absamungsergebnisse sprechen für sich!



25 JAHRE DÄNISCHES GRAUVIEH

Anfang Juli feierte das Tiroler Grauvieh in Dänemark ihr 25-jähriges Bestehen. Im Zuge der Landsskuet - einer renommierten Landwirtschaftsmesse in Herning – fand eine Viehausstellung statt. Obmann Stv. Hans Pittl und Geschäftsführer Raphael Kuen hatten die Ehre die Tiere zu richten und gemeinsam das 25-jährige Bestehen zu feiern. Die An- und Abreise wurde für Kundenbesuchen in Deutschland genutzt.



ALMWANDERTAG JUNGSÜCHTERVEREIN EDELWEISSGRAU

An einem herrlichen Sommertag in der letzten Juliwoche nahmen rund 40 Jungzüchterinnen und Jungzüchter sowie Grauviehfrende am bereits zur Tradition gewordenen Almwandertag teil.

Das Ziel führte uns nach Auffach auf die sogenannte GipföHit – Alm am Schatzberg.

Die Verbindung zwischen Tourismus und Landwirtschaft wird auf dieser Alm und im gesamten Gebiet gut betrieben und mit viel Fleiß und Können wird diese Zusammenarbeit, sprich im Sommer und Winter, gefördert und ausgebaut.



AUGUST

STIERFEST BIRKENBERG

Bereits zum siebten Mal fand am Birkenberg in Telfs das Stierfest des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Zum siebten Mal wurden auch die Jungstiere auf eigene Faust abgesamt. Die Absamungsperiode ging ein weiteres Mal unfallfrei über die Bühne und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Den Schlusspunkt bildete traditionellerweise das Stierfest mit der Präsentation der Stiere. Unzählige Besucher aus Tirol, Vorarlberg und Salzburg sowie der Schweiz und Südtirol ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und überzeugten sich von der vielversprechenden Genetik der Jungstiere. Diese präsentierten sich wie gewohnt im besten Zustand und ließen die Züchterherzen höher schlagen.



SEPTEMBER

AGROTIER MESSE WELS

Auf der Welser Messe präsentierte die Rinderzucht Tirol die drei unter ihrem Dach österreichweit betreuten Generhaltungsrassen Tiroler Grauvieh, Tux-Zillertaler und Pustertaler Sprinzen. Jeweils zwei Tiere der Rassen – von Stier über Kalbinnen bis zur Lebensleistungkuh - wurden an den vier Tagen der Öffentlichkeit vorgeführt. Für viele Besucher war der Kontakt mit diesen seltenen Rinderrassen eine Premiere. So waren sie auch ein Publikumshit auf der Welser Messe.

Von der Rasse Tiroler Grauvieh wurden zwei typstarke Kalbinnen vom Betrieb Alfred Lechleitner aus Serfaus präsentiert. Lilli eine Nugan Tochter nach Barkus und Fiona eine Dimos Tochter aus Fezem. Ein herzlicher Dank dafür.



OKTOBER

63. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

Am 05. Oktober 2018 fand die 63. Zentrale Stiermutterschau im AZW Imst statt. Von den acht präsentierten Kandidatinnen wurden sechs aufgrund der Exterieurbewertung für die Elitestierzucht vorgesehen.



NOVEMBER

EUROTIER HANNOVER

Ein Fixtermin alle zwei Jahre wurde mittlerweile die EUROTIER in Hannover. Diese fand im letzten Jahr von 13. bis 16. November statt.

Mit einer Kalbin - eine NUSELO-Tochter - vom Zuchtbetrieb Rainer Erhart konnten wir eine starke Vertreterin der Tiroler Grauviehrasse ausstellen. Verkauft wurde die Kalbin noch direkt auf der Messe, sie bleibt in Norddeutschland und steht nun auf einem Milchviehbetrieb.

Der Markt in Deutschland bietet noch viel Kapazität. Mehrere dutzend Tiere werden jährlich von den Versteigerungen als auch Ab Hof dorthin exportiert. Mit dem starken Exterieur der Messekalbin konnten wir auch letztes Jahr punkten und neue Kunden von unserer Rasse überzeugen. So ist der Absatz von hochwertigen Zuchttieren nach Deutschland für das Jahr 2019 bereits wieder garantiert.



DEZEMBER

BEZIRKSKONFERENZEN

Der Besuch bei den Bezirkskonferenzen fiel eher mäßig aus. Da wird man sich für die grauviehspezifischen Themen eine adäquate Alternative überlegen.





KUISA 2019

FREUDENFEUERWERK KUISA 19 – „KÜHE KULINARIK KUNST“

Vor zwei Jahren wurde das Konzept mit den 3 K's „Kühe, Kulinarik und Kunst“ aus der Taufe gehoben. Mit diesem neuen Konzept wollte man den erfolgreich gestarteten Weg der kuisa weiterentwickeln. Der Erfolg gab den Verantwortlichen mehr als Recht. Ein regelrechtes Freudenfeuerwerk mit vielen freudigen und zufriedenen Gesichtern konnte man in Imst erleben.

KÜHE „VITAL & FUNKTIONAL“

Knapp 200 Züchter folgten mit über 400 Tieren der Einladung zur Bundesgrauviehschau. Für die Grauviehzüchter ist die kuisa die wichtigste Schau im Fünfjahresrythmus. Nach den ersten beiden Auflagen war der einhellige Tenor der Experten, dass sich die Qualität der Rasse sehr gut entwickelte. Für die Grauviehzucht steht an oberster Stelle die Zucht von vitalen und funktionalen Tieren.

Fast 80 % der Grauviehzüchter liegen auf einer Seehöhe von über 1.000 Meter. Verbunden mit der durchschnittlichen Kuhzahl je Betrieb mit 4 bis 5 Kühen lässt sich auch erahnen, welche große Bedeutung die kleinstrukturierte Grauviehzucht für die Bewirtschaftung des extremen Berggebietes mit den Almen besitzt. Genau diese Botschaft wollten die Organisatoren im Zuge der kuisa möglichst weit verbreiten. Dies ist Dank mustergültiger Umsetzung bestens gelungen.

KULINARIK „REGIONALITÄT HOCH DREI“

Was die SchülerInnen mit ihrem Lehrerteam von der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst im Zuge der Vernissage am Freitag und in der Grauvieh Lounge am Sonntag aus ihren Händen zauberten, versetzte viele Besucher in großes Staunen. Mit der Verpflegung von regionalen Produkten zubereitet in hochprofessioneller und verführerischer Komposition gab es große Lobeshymnen auf diese Kochkünste in höchster Perfektion. Für die Organisatoren hatte die Regionalität in der Durchführung der Veranstaltung höchste Priorität. So wurde dies auch in der allgemeinen Verpflegung und Auslobung durch das I-Kuh-Team vorbildlich umgesetzt.

KUNST „EINE ART VIEHAUSSTELLUNG“

Die kuisa19 startete am Freitag mit einem Feuerwerk der Kunst. 20 Künstler zeigten ihre 72 Kunstwerke zum Thema Grauvieh und Rinderzucht. 200 Kunstinteressierte folgten der Einladung zu diesem ungewohnten Anlass in die Versteigerungshalle im Agrarzentrum in Imst. Doch nicht nur bei der Vernissage am Freitag war der Andrang groß. Das ganze Wochenende über herrschte in der Versteigerungshalle reges Treiben.

Als besonderes Zeichen gab es von den Künstlern für Initiator und Ideengeber Raphael Kuen das Kunstwerk „IMSTande“. Mit diesem - von Wortkünstler Wilfried Schatz - gestalteten Kunstwerk soll zum Ausdruck gebracht werden, zu was man „imStande“ ist, wenn man von seiner Idee überzeugt ist.

GRUPPEN- UND GESAMTSIEGER



Gruppensiegerin Kühe I:
Artano-Tochter Blume, Georg File, Fliess



Gruppensiegerin Kühe II:
Bastus-Tochter Tirolerin, Maria und Reinhold
Hausegger, Längenfeld



Gruppensiegerin Kühe III:
Sekos-Tochter Bali, Friedrich Siller, Neustift
GESAMTSIEG ALTKÜHE



Gruppensiegerin Kühe IV:
Daberus-Tochter Klara, Martin Weber, Wenns



Gruppensiegerin Kühe V:
Dichulo-Tochter Burgi, Friedrich Siller, Neustift



Gruppensiegerin Kühe VI:
Niclus-Tochter Emmi, Maria und Reinhold
Hausegger, Längenfeld



Gruppensiegerin Kühe VII:
Festo-Tochter Flora von Robert und Hans Pittl, Ladis



Gruppensiegerin Kühe VIII:
Niclus-Tochter Elster, Maria und Reinhold Hausegger,
Längenfeld



Gruppensiegerin Kühe IX:
Nurus-Tochter Blume, Oswald Stadelwieser, Pfunds



Gruppensiegerin Kühe X:
Setho-Tochter Babina, Markus Willi, Hittisau
GESAMTSIEG MITTELALTE KÜHE



Gruppensiegerin Kühe XI:
Sedinus-Tochter Zenzi, Friedrich Peer, Navis



Gruppensiegerin Kühe XII:
Artos-Tochter Roxy, Jürgen Egger, Tarrenz



Gruppensiegerin Kühe XIII:
Sedinus-Tochter Goldi, Oswald Stadelwieser, Pfunds



Gruppensiegerin Erstlingskühe I:
Dinelo-Tochter Steffi, Georg Haslwanger, Kauns



Gruppensiegerin Erstlingskühe II:
Sertscho-Tochter Edelweiss, Brigitte und Thomas Kern
Finkenberg



Gruppensiegerin Erstlingskühe III:
Nugan-Tochter Fabiola, Daniel Neururer, Kaurerberg



Gruppensiegerin Erstlingskühe IV:
Dirich-Tochter Gloeckl, Maria und Reinhold Hausegger,
Längenfeld

GESAMTSIEG JUNGKÜHE



Gruppensiegerin Erstlingskühe V:
Cadinus-Tochter Belinda, Friedrich Siller, Neustift



Gruppensiegerin Kalbinnen I:
Dikito-Tochter Heidi, Markus Peer, Navis



Gruppensiegerin Kalbinnen II:
Dirich-Tochter Glocke, Gerold Schöpf, Längenfeld



Gruppensiegerin Kalbinnen III:
Gillian-Tochter Stern, Karin und Reinhard Halbeis,
Ried i.O.

GESAMTSIEG KALBINNEN



Gruppensiegerin Kalbinnen IV:
Gaspar-Tochter Ronja, Getraud und Werner
Deutschmann, Wenns



Gruppensiegerin Kalbinnen V:
Niclus-Tochter Lina, Method Scheiber, Sölden



Gruppensieger Ochs:
Festo-Sohn Finn, Robert Heiseler, Ladis
GESAMTSIEG OCHSEN



Gruppensiegerin Mutterkühe I:
Dalo-SP-Tochter Lisa, Peter Stolz, Mühlbachl
GESAMTSIEG MUTTERKÜHE



Gruppensiegerin Mutterkühe II:
Albus-Tochter Mathilda, Eva Maria und
Gotthard Jenewein, Mieders



SIEGER JUNGZÜCHTER



Gruppensiegerin Jungzüchter I:
Doldus-Tochter Melissa, Lorenz Reinstadler,
Sölden

GESAMTTYPESIEG JUNGZÜCHTER



Gruppensiegerin Jungzüchter II:
Dirich-Tochter Gabi, Renaldo Schöpf, Längenfeld



Gruppensiegerin Jungzüchter III:
Dirich-Tochter Tabea, Sophia Somnavilla, Längenfeld



Gruppensiegerin Jungzüchter IV:
Doldus-Tochter Laura, Maria Kammerlander,
Umhausen



Gruppensiegerin Jungzüchter V:
Semori-Tochter Larissa, Lukas Pirchner, Längenfeld



Lorenz Ruggenthaler, Virgen
mit Niclus-Tochter Hanna
GESAMTVORFÜHRERSIEGER JUNGZÜCHTER





Tirol



Grauvieh Almochs
gewachsen und veredelt in Tirol.



KUISA 2019 - EINE ART VIEHAUSSTELLUNG

